Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1908

339 (25.7.1908) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog (in Urlaub). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 339. — Karlsruhe, Samstag den 25. Juli 1908. — Telephon-Nr. 86. — 24. Jahrgang.

Für die Monate August u. September

wird hiermit zum **Abonnement** eingeladen auf die **täglich zweimal** in einer **Auflage von 35000 Exemplaren** erscheinende

„Badische Presse"

das **verbreitetste Blatt** im ganzen Lande **Baden.**

Die volkstümliche, unabhängige und nationale Haltung der „Badischen Presse", in der jedem Stande und jeder Konfession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit und Sorgfalt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch ihres unterhaltenden Teils im **Romanfeuilleton,** in **Kunst und Wissenschaft,** den **Vermischten Nachrichten** und dem außer anderen Beigaben wöchentlich zweimal beigelegten **Unterhaltungsblatt,** die Fülle der **Personalnachrichten** aus der gesamten bad. Beamtenschaft, die Raschheit in der Berichterstattung des **Handelsteils** mit den hauptsächlichen Frankfurter **Börsenkursen** und den **Verlosungslisten** 2c., dies alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Bad. Presse" einen von Jahr zu Jahr steigenden Leserkreis geschaffen.

Der überaus vielseitig organisierte und weitverzweigte **Depeschendienst** wird an Schnelligkeit und Mannigfaltigkeit nicht übertroffen. — Die Berichte über die **Landtags-** und **Reichstagsverhandlungen** zeichnen sich durch rasche und klare Darstellung aus.

Neben anderem hat auch die nun in erweitertem Maße im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Bad. Presse" durchgeführte **Illustrierung aktueller Vorkommnisse** viel Anerkennung zu verzeichnen.

Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten **„Unterhaltungsblatt"** — welches eine Fülle kleinerer Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel 2c. enthält — den monatlich mehrmals erscheinenden **Verlosungslisten,** sowie der Gratis-Beilage **„Kurier"**, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, kostet die „Badische Presse" für die Monate August und September **1,20 Mk.** ohne Zustellgebühr.

Es werden Bestellungen nach auswärts durch alle Postanstalten und Postboten entgegengenommen.

Karlsruher Agenturen
durch welche die „Badische Presse" außer durch die Haupt-Expedition Lammstraße 1b bezogen werden kann, sind:
Ehrler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66
Feßler, Obststand am Mendelssohnplatz
Hoeck, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Augartenstraße 91
Schoenewald, Filiale des Lebensbed.-Vereins, Rüppurrerstr. 27
Sickinger, Weinhandlung, Marienstraße 35
Six, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstraße 93
Mohrenstein, Friseur, Karlstraße 27
Dressel, Kolonialwaren-Geschäft, Zähringerstraße 1
Vetter, Kolonialwaren-Geschäft, Zirkel 15
Oderwald, Kolonialwaren-Geschäft, Fasanenstraße 36.
Zeitungskiosk am Hotel Germania
Zeitungskiosk am Karlstor
Zeitungskiosk am Postamt I.

Die Expedition der „Bad. Presse".

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.

Lord Cromer über die Möglichkeit eines europäischen Konfliktes.

= Aus London schreibt uns unser A-Korrespondent unterm 23. Juli:

Lord Cromer hatte im Oberhause bei Beratung der Altersversorgungsvorlage (die bekanntlich danach in zweiter Lesung mit großer Mehrheit auch von den Lords angenommen worden) eindringlich vor Ausgaben gewarnt, deren schließliche Höhe schwer abzusehen sei und die um so sorgfältiger vermieden werden müßten, als das Land schwerere und ernstere Pflichten der Selbsterhaltung und der Verteidigung gleichzeitig und in Zukunft in steigendem Maße zu erfüllen haben werde. Niemand hatte davon über das in solchen Fällen übliche Maß hinaus auf die Worte des früheren Vizekönigs von Aegypten geachtet. Nun aber wird nachträglich der stenographische Text seiner Oberhausrede bekannt und heute widmet die gesamte Presse ihre Spalten an erster Stelle und in ganz auffallend hervorragender Weise dem, was ihre Organe „Cromers ernste Warnung" nennen und unter der Kopfschrift: „Der kommende Krieg" erörtern. Die Kommentare sind die nämlichen und bringen uns nichts neues. Die markantesten Stellen der Cromerschen Rede aber lauten:

„Was ist bei dem gegenwärtigen Zustande Europas die Hauptpflicht, die der Regierung unseres Landes obliegt? Ich für meinen Teil beantworte diese Frage ohne Zögern. Ihre Hauptpflicht ist, sich rechtzeitig für den europäischen Konflikt vorzusehen, der nicht unwahrscheinlicherweise uns aufgezwungen werden kann, ehe viele Jahre vergangen sind. (Beifall.) Ich weiß, daß die Masse des englischen Volkes, welche die auswärtigen Angelegenheiten nicht mit sehr großer Aufmerksamkeit verfolgt, sich nicht der Möglichkeit, daß ein solcher Konflikt platzgreifen kann, bewußt ist. Ich sage, es ist die Pflicht einer Regierung, die Patriotismus und Voraussicht besitzt und der Informationsmittel zur Verfügung stehen, die dem Publikum im allgemeinen nicht zugänglich sind, rechtzeitig für diese Gefahr vorzusorgen, eine Gefahr, von der ich, und ich glaube übereinstimmend mit den meisten Personen, die mit wirklicher Autorität über auswärtige Angelegenheiten sprechen können, fest überzeugt bin. (Beifall.) Mylords, ich betrete jetzt delikaten Boden. Es ist weder nötig noch wünschenswert, daß ich des längeren meine Gründe für diese Meinung auseinandersetze. Ich will nur sagen, daß es, um sie zu rechtfertigen, ganz überflüssig ist, den guten Glauben jener hohen Autoritäten im Auslande anzuklagen, die ihre friedlichen Gesinnungen beständig wiederholen, und daß es ebenso wenig nötig ist, zu behaupten, daß irgend welche überlegte feindliche Absichten gegen dieses Land bestehen. Wir leben indes in einer Zeit, in welcher der Einfluß der Individuen, wie hoch sie auch gestellt sein mögen, begrenzt ist. Wenn nationale Interessen ins Spiel kommen und Rassen-Leidenschaften erregt werden, so liegt immer die Gefahr vor und mehr als eine Gefahr, daß ein Zusammenstoß zwischen den rivalisierenden Nationen entstehe, so friedlich auch die Absichten ihrer Regierungen sein mögen.

Lassen Sie mich hinzufügen, daß, wenn die Annahme des vorliegenden Gesetzes die Sache des Freihandels gefährdet, und wie ich glaube, wird dies der Fall sein, die Möglichkeiten eines Zusammenstoßes tatsächlich vermehrt werden. (Beifall.) Ich habe inbezug auf dieses Argument oft sagen gehört, daß es ungerecht und unvernünftig von seiten der fremden Nationen wäre, sich dadurch verletzt zu fühlen, wenn wir ein Beispiel befolgen, und wie ich glaube, ein schlechtes Beispiel, das die meisten von ihnen gegeben haben. Mit dieser Ansicht bin ich ganz einverstanden. Aber ich glaube, daß diejenigen, die so sprechen, wenig praktische Erfahrung in der Behandlung internationaler Fragen haben. Wenn einmal nationale Interessen wirklich oder scheinbar sich in der Richtung bewegen, daß sie einen Rivalen treffen können, liegt es ganz innerhalb der Hilfsmittel, einer geschickten Diplomatie, Mittel zu finden, einen Schleier über die Gerechtigkeit und Vernünftigkeit der Sache selbst zu werfen. (Hört! Hört!) Ist aber die Tatsache, daß wir anderen Anlaß zu Klagen geben können, ein hinreichender Grund, um eine Aenderung der Handelspolitik zu vermeiden? Gewiß nicht. Mir mißfällt sie aus anderen Gründen. Aber ich würde der Erste sein, aufrechtzuerhalten, daß, wenn das Parlament und das Volk dieses Landes nach genauer Ueberlegung zu dem Schlusse kommen, daß eine solche Politik angenommen werden soll, sie mit aller Kraft jeden ausländischen Versuch zurückweisen, die Annahme zu verhindern. (Hört! Hört!) Aber die Tatsache, daß sie die Kluft zwischen uns und einigen ausländischen Nationen erweitern kann und wahrscheinlich erweitern wird, bietet, wenngleich keinen Grund, um so stark zu sein, daß wir, wenn nötig, durch die Kraft der Waffen unser unfragliches Recht verteidigen können, unsere eigenen Geschäfte auf unsere Weise zu führen. (Beifall.)

Es ist klar, daß, wenn meine Diagnose der Lage richtig ist, wie ich bestimmt glaube, die Tatsache von so vitaler Bedeutung ist, daß sie alle anderen Gegenstände zur Unbedeutendheit herabdrückt. Unsere Hauptpflicht ist, nach meiner Ueberzeugung, mit unseren finanziellen Hilfsquellen herauszuhalten und nicht nur unsere Seemacht, sondern auch unsere Landmacht so zu organisieren, daß sie allem, was die Zukunft bringen kann, zu begegnen vermag. Und wenn man die Notwendigkeit von Vorbereitungen in Betracht zieht, so muß man sich auch gegenwärtig halten, daß Unruhen wahrscheinlich nicht allein kommen werden. Kann irgend jemand behaupten, daß die Lage Indiens oder Irlands vollkommen zufriedenstellend ist?"

Die Oppositionspresse beglückwünscht natürlich den Ex-Vizekönig, den sie eben erst als Freihändler in den Bann getan, mit besonderer Wärme und konstatiert, er habe freilich nur ausgesprochen, was jeder patriotische Brite fühle und im Privatgespräch längst und immer wieder erklärt habe, aber daß ein Mann in der hohen Stellung Cromers (der freilich zur Zeit nur ein Privatmann ist) das so drastisch zu sagen gewagt, sei eine Tat, für die ihm die Nation zu hohem Dank verpflichtet sei.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

111. Sitzung. △ Karlsruhe, 24. Juli.

Präsident Fehrenbach eröffnete ¾5 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister Frhr. von Bodman und Regierungskommissäre.

Neue Eingaben lagen nicht vor, es wurde deshalb sofort in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. Frhr. von Gleichenstein (Ztr.) erstattete namens der Sonderkommission für das Versicherungswesen Bericht über die Anträge der Abg. Geck und Gen., die Verstaatlichung des Versicherungswesens und der Abg. Neuwirth und Gen., die Stärkung des Hagelversicherungsfonds betr., sowie über den Gesetzentwurf, die Versicherung gegen den Hagelschaden betr. Das Großherzogtum Baden hat eine Reihe von Bezirken, die sehr hagelgefährdet sind. Dies veranlaßte die Regierung, Maßnahmen zur Milderung der Schäden zu treffen. Es wurde ein Hagelfond geschaffen, der aber jetzt zum größten Teil aufgebraucht ist. Dieser Umstand gab Anlaß zu den Anträgen und dem Gesetz. Der Komission lagen drei Gegenstände vor, die sich auf die Hagelversicherung beziehen: 1. ein Antrag auf Verstaatlichung der Hagelversicherung, unterzeichnet von den Abg. Geck und Gen., die Kammer wolle die Regierung ersuchen, Gesetzentwürfe betr.: Verstaatlichung der Mobilarfeuerversicherung und Hagelversicherung vorzulegen. Die Kommission hat sich bezüglich dieses Antrages zunächst nur mit der Frage der Hagelversicherung befaßt. Sie gelangte zu dem Antrage, die Kammer wolle den Antrag Geck und Gen., soweit er sich auf die Verstaatlichung der Hagelversicherung bezieht, ablehnen. Der Kommission war ferner überwiesen, der von der Regierung vorgelegte Gesetzentwurf, betreffend die Versicherung gegen Hagelschaden, der die Verhältnisse der im Jahre 1900 mit einem Kapital von 1,5 Millionen gegründeten und nunmehr seiner Einzehrung entgegengehenden Hagelversicherungsfonds wieder gründlich in Ordnung bringen soll. Die Artikel 1 und 2 der Vorlage fanden unveränderte Annahme. Dagegen

Der Flüchtling.

Roman von Ludwig Hasse.

(16. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

VII.

Herr Drexler erhob sich am anderen Morgen erst gegen elf Uhr. Das Fest hatte bis nach Mitternacht gedauert, und dann hatte sich der Direktor mit einigen andern trinkfesten Herren, unter denen sich auch der deutsche Gendarmerieoffizier befand, in dem behaglich ausgestatteten altdeutschen Trinkzimmer niedergelassen, wo ein kleines Spielchen arrangiert und dem vortrefflichen französischen Champagner des Herrn Direktors eifrig zugesprochen wurde.

Die Gesellschaft trennte sich erst am frühen Morgen, und so war es denn kein Wunder, daß Herr Drexler erst um elf Uhr im Frühstückszimmer erschien.

Er mußte allein frühstücken, denn die Damen waren bereits in die Stadt gefahren, um einige Besorgungen zu machen. Mißmutig trank er seinen Tee und überdachte den gestrigen Abend. Da fiel ihm denn auch die ärgerliche Angelegenheit seines Inspektors ein, die er in der fröhlichen Gesellschaft im altdeutschen Trinkzimmer ganz vergessen hatte.

Er schellte.

„Ist der Herr Inspektor schon hier gewesen?" fragte er das eintretende Hausmädchen.

„Nein, Herr Direktor," entgegnete diese. „Es war niemand hier."

„Wenn der Herr kommt, führen Sie ihn sofort in mein Zimmer."

Das Mädchen ging und Herr Drexler wandte sich wieder seinem Frühstück zu.

„Hm," brummte er, „der Herr Baron läßt auf sich warten. Ich hab's ja aber gleich erkannt, daß ich's mit einem anständigen Menschen zu tun hatte — ich täusche mich selten in den Menschen, ein Blick genügt, und ich weiß, mit wem ich es zu tun habe."

Sehr zufrieden mit sich selbst und seinem Scharfblick beendete Herr Drexler sein Frühstück und erhob sich, ein letztes Glas Sherry trinkend.

„Jetzt könnte der Herr Baron aber kommen," sagte er, nach seiner Uhr sehend. „Es ist halb zwölf . . . na, man kann ja mal telephonieren. Uebrigens — wenn weiter nichts gegen ihn vorliegt, und er keinen Mord begangen hat, dann mag er meinetwegen hier bleiben — er ist ein anständiger Mensch und ein tüchtiger Landwirt."

Damit begab sich Herr Drexler in sein Arbeitszimmer und klingelte durch das Telephon den Inspektor von Neuhof an. Er mußte mehrere Male klingeln, ehe er Antwort bekam.

Es war aber nicht der Inspektor, welcher ihm antwortete, sondern eine weibliche Stimme.

„Wer ist am Telephon?" fragte der Direktor.

„Frau Meiners . . ."

„Ah, die Wirtschafterin! — Wo ist der Herr Inspektor?"

„Wahrscheinlich auf dem Felde," lautete die Antwort.

Ich habe den Herrn Inspektor heute morgen noch nicht gesehen."

„Wann ist er fortgegangen?"

„Schon sehr früh. Ich war noch nicht aufgestanden, da war er schon fort. Er hatte noch nicht gefrühstückt."

„Hat er keine Nachricht hinterlassen, wohin er gegangen?"

„Nein — aber es liegt ein Brief auf seinem Schreibtisch mit einer sonderbaren Aufschrift."

„Wie lautet die Aufschrift?"

„Warten Sie einen Augenblick — ich hole den Brief."

Eine Weile war es still. Dann klang es durch das Telephon: „Sind Sie noch da, Herr Direktor?"

„Ja — haben Sie den Brief?"

„Ja — die Aufschrift lautet: Wenn ich nicht zurückkehren sollte, ist dieser Brief an Fräulein Hedwig Drexler zu übergeben. Ferdinand Siewart."

„Wie, an meine Tochter?"

„Ja — an Fräulein Hedwig Drexler."

„Das ist doch sonderbar! — Na, es ist gut. Wenn Herr Siewart zurückkehrt, sagen Sie ihm, daß ich ihn sofort zu sprechen wünschte."

„Sehr wohl, Herr Direktor."

„Gut — Schluß!"

Er stellte das Telephon ab und begab sich zu seinem Schreibtisch, um die eingelaufene Post durchzusehen. Aber der Brief an seine Tochter ließ ihm keine Ruhe. Was hatte der „Herr Baron" seiner Tochter mitzuteilen? Und weshalb diese rätselhafte Aufschrift: „Wenn ich nicht wieder zurückkehren sollte?" Das klang ja gerade, als ob der Briefschreiber sich in Lebensgefahr befände!

Herr Drexler schellte nach dem Hausmädchen.

„Sind meine Frau und Tochter schon zurück?"

„Die gnädige Frau und das gnädige Fräulein sind soeben zurückgekehrt."

„So lasse ich meine Tochter sogleich hier her bitten. Ich habe etwas mit ihr zu besprechen.

Das Mädchen entfernte sich, und nach wenigen Minuten trat Hedwig ein.

Man sah ihrem frischen Gesicht und ihren glänzenden Augen die Strapazen des Festes nicht an. Im Gegenteil, sie schien frischer, schöner und strahlender, denn je.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

erhielt Artikel 3 folgende Fassung: „Die Aenderung des § 2 des Gesetzes vom 11. April 1900, die Versicherung gegen Hagelschaden betr., tritt am 1. Januar 1910 in Kraft. Für das Jahr 1909 erhöht sich der von den Versicherten nach § 2 Abs. 1 des genannten Gesetzes zu bezahlende Beitrag auf 25 Prozent des in diesem Jahre zu entrichtenden Nettoprämienbetrags. Die Kommission stellt den Antrag, den Gesetzentwurf in der von ihr beschlossenen Fassung anzunehmen. Der Kommission war drittens überwiesen der Antrag Neuwirth und Gen. Der in diesem Antrage zum Ausdruck gebrachte Wunsch auf Ergänzung des Hagelversicherungsfonds, wird durch den vorliegenden Gesetzentwurf erfüllt. Es stellt deshalb die Kommission den Antrag, die Kammer wolle den Antrag Neuwirth und Gen. durch die Annahme des vorliegenden Gesetzentwurfs für erledigt erklären. Die Erneuerung des Vertrags mit der „Norddeutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft" steht bevor. Einzelne Bestimmungen dieses Vertrags gaben einem Mitgliede der Kommission Anlaß zu Beanstandungen und es stellte den Antrag auf Abänderung dieser Bestimmungen. Die Regierung versprach bezüglich der angeführten Punkte Abhilfe.

Abg. **Neuwirth** (natl.) Schon im Februar habe ich mit meinen Freunden den Antrag auf **Verstärkung des Hagelfonds** eingebracht. Inzwischen ist die Regierung dem Wunsche in dankenswerter Weise entgegengekommen, indem sie das Gesetz über die Versicherung gegen Hagelschaden vorgesagt hat. Es ist seinerzeit der Vertrag mit der „Norddeutschen Hagelversicherungs-Gesellschaft" abgeschlossen worden. Der Vertrag hat gezeigt, daß der Vertrag seinem Zwecke diente und daß die Landwirtschaft sich durch ihn für die Hagelversicherung zugänglich gezeigt hat. Die Regierung hat dann den Hagelversicherungsfonds mit 1,5 Mill. geschaffen. Man hoffte, daß mit den Zinsen dieses Fonds die Nachschußprämien gedeckt werden könnten. Es hat sich diese Hoffnung nicht nur nicht erfüllt, es wurde auch ein gewisser Teil des Fonds aufgezehrt. Die Regierung hat deshalb das Gesetz verlangt, um dem Fonds die nötigen Mittel wieder zuzuführen. Die Erhöhung der Prämien, die die Regierung vorschlägt, gibt mir zu Bedenken Anlaß. Der Sprung ist ein zu großer und die **Erhöhung der Prämie** wird **Unzufriedenheit** hervorrufen. Man sollte eher darauf hinwirken, die **Nachschußprämie möglichst herabzudrücken.** Die Regierung hätte mehr Entgegenkommen zeigen und die Prämie nicht auf 40, sondern auf 30 Proz. festsetzen sollen. Der von einem Mitglied gegebenen Anregung, bezüglich der **Erneuerung des Vertrags** mit der „Nordd. Hagelversicherungs-Gesellschaft", kann ich nur meine Zustimmung geben. Das Hagelversicherungswesen ist für unsere **Landwirtschaft** von **großer Bedeutung**, es ist für sie eine Existenzfrage. Wir müssen deshalb der Landwirtschaft diese Versicherung möglichst zugänglich machen. (Beifall.)

Abg. **Geppert** (Zentr.): Es wäre wünschenswert gewesen, wenn die Landwirte zu den gleich günstigen Bedingungen für die nächsten zehn Jahre hätten versichern können wie bisher. Durch die Verhältnisse ist dies leider unmöglich geworden. Man hat den Gedanken einer **Verstaatlichung** der **Hagelversicherung** angeregt. Ich glaube, daß wir wohl alle diesem Gedanken sympathisch gegenüberstehen. Wenn wir aber die Frage der Durchführung ins Auge fassen, finden wir, daß sich ihr erhebliche Schwierigkeiten entgegenstellen. Wir hätten dann noch die **Zwangsversicherung.** Diese ist aber **abzulehnen.** Unsere Landwirte wollen keinen Zwang; er wäre auch eine Ungerechtigkeit gegenüber den von Hagel weniger heimgesuchten Gegenden. Sehr wünschenswert wäre es, wenn der **Obstversicherung** mehr Rechnung getragen würde durch Herabsetzung der Grundprämie. Nach Lage der Dinge bleibt uns nichts anderes übrig, als das bisherige Verhältnis fortzusetzen. Es muß aber gelingen, den Vertrag mit der Gesellschaft zu ändern, daß den diesbezüglichen Wünschen Rechnung getragen wird. Das vorliegende Gesetz ist eine **erfreuliche Aktion**, ein Werk, das der Allgemeinheit zu gute kommt.

Abg. **Ries** (jungl.): Wenn wir einen Rückblick werfen auf das, was hinsichtlich der **Hagelversicherung** geschehen ist, sehen wir, daß die Regierung einen guten Einfluß ausgeübt hat. Die Versicherungssumme betrug bei Beginn der Versicherung 312 000 *M* und ist jetzt auf 50 Millionen Mark gestiegen. Daraus ersieht man, daß der Abschluß des Vertrages mit der „Nordd. Hagelversicherungsgesellschaft" und das Gesetz unserer Landwirtschaft große Vorteile gebracht hat. Ich hoffe, daß auch in der Zukunft die Hagelversicherung sich weiter ausbreitet. Was die jetzige Lage auf diesem Gebiete anlangt, so ist zu fordern, daß das bisherige Verhältnis fortgesetzt wird. Durch die Erhöhung des Beitrags wird nun die Versicherung wesentlich verteuert werden. Das wird in vielen Gegenden Unzufriedenheit hervorrufen und zu einer Stockung in der Ausbreitung der Hagelversicherung führen. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn die **Regierung mehr entgegengekommen** wäre. Da das nicht möglich ist, möchte ich die Regierung bitten, auf die Kreise einzuwirken, daß sie den Gemeinden beispringen und ihnen Zuschüsse gewähren. **Schlimm** ist es mit der **Hagelversicherung der Reben bestellt.** Die Vorprämie hierfür ist eine so außerordentlich hohe, daß der Rebbauer eigentlich von der Versicherung ausgeschlossen ist. Wenn man die Ergebnisse, die die „Nordd. Hagelversicherungsgesellschaft" bei uns erzielte, des Näheren betrachtet, so muß hervorgehoben werden, daß die Gesellschaft bei uns mit Vorteil gearbeitet hat. Was den Vertrag mit der Gesellschaft betrifft, so bestehen verschiedene Wünsche auf Verbesserung einer Reihe von Bestimmungen. Sie beziehen sich auf die Verrechnung, Entschädigung, Abschätzung. Diesen Wünschen sollte Rechnung getragen werden. Man hat auf die staatliche Hagelversicherung hingewiesen und auf die staatliche Versicherung in Bayern abgehoben. Wenn wir sehen, was diese Versicherung in Bayern leistet und was unsere **Landwirte vergütet erhalten, muß man sagen, daß wir in Baden immer noch besser daran sind.** Wir haben deshalb **keinen Anlaß**, die **Verstaatlichung der Hagelversicherung jetzt zu wünschen.** Die **Hagelversicherung** ist eine der **wichtigsten Maßnahmen** für unsere Landwirtschaft, die zur Erhaltung vieler Existenzen beiträgt. Und die Erhaltung dieser Existenzen ist eine der wichtigsten Aufgaben der Regierung.

Abg. **Süßkind** (Soz.): Keiner der Redner hat sich gegen die von uns verlangte Verstaatlichung der Hagelversicherung ausgesprochen, man hat aber den Zeitpunkt für eine staatliche Versicherung noch nicht für gekommen bezeichnet. Ueber diese Frage kann man sprechen. Die **Hagelwetter** sind ein Naturereignis, gegen dessen Schäden ein Schutz gewährt werden muß. Hierzu hat man die Versicherung. Wenn sie eine **staatliche** ist, wird sie billiger sein, als die Versicherung bei einer Gesellschaft. Die **„Norddeutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft"** hat den **Vertrag nicht abgeschlossen**, um **nichts zu verdienen**, sondern um ein Geschäft zu machen. Dieses Geld kann auch der Staat verdienen.

Abg. **Ihrig** (Dem.): Im Hinblick auf die Erschöpfung der Hagelversicherungsfonds sind auch wir der Auffassung, daß etwas geschehen muß, um der hagelversicherungsbedürftigen Landwirtschaft entgegenzukommen. Die Regierung hat dieses Entgegenkommen auch gezeigt, sie hat aber auch allerdings den Beitrag höher festgesetzt, als es wünschenswert erscheint. Wir werden aber trotzdem für das Gesetz stimmen, damit **etwas** zu Stande kommt. Eine **staatliche Hagelversicherung** halte ich für **möglich** und **erstrebenswert.** Der Zeitpunkt für eine solche Versicherung erscheint aber jetzt nicht günstig. Wünschenswert ist es, daß die **hohe Versicherungsprämie** für den **Tabak beseitigt** und eine mäßigere Prämie festgesetzt wird. Ich möchte die Regierung bitten, in diesem Sinne ihren Einfluß bei den Verhandlungen über den Abschluß des neuen Vertrags mit der „Norddeutschen Hagelversicherungs-Gesellschaft" geltend zu machen.

Abg. **Hilbert** (natl.): Dem Artikel 2 des Gesetzes kann ich meine Zustimmung nicht geben, weil die Erhöhung der Prämie von 10 auf 40 Prozent eine zu große ist. Im Oberlande sind Gemeinden, welche diese Erhöhung nicht leisten können. Besser wäre es, die Hagelversicherung zu verstaatlichen. Die Schweiz hat eine staatliche Hagelversicherung und befindet sich bei einer niederen Prämie ganz gut.

Abg. **Reiff** (kons.) sprach sich gegen eine **Zwangsversicherung** und für die Anträge der Kommission aus.

Abg. Dr. **Blankenhorn** (natl.) schloß sich bezüglich der Versicherung der Reben den Ausführungen der Abgg. Ries und Geppert an. Als ein besonderer Nachteil muß es empfunden werden, daß die Versicherung der Reben nach oben eine Grenze hat. Das sollte bei Abschluß des neuen Vertrags geändert werden.

Abg. **Schüler** (Zentr.): Die Regierung tut mit dem Gesetze, was getan werden kann. Ein größeres Entgegenkommen ist zurzeit nicht möglich. Für das, was von der Regierung geschieht, kann man nur dankbar sein.

Minister Frhr. v. **Bodman**: Dem Abg. Süßkind stimme ich zu, daß die **Hagelwetter** ein Naturereignis sind. (Große Heiterkeit.) Sie haben in unserem Lande schon großen Schaden angerichtet. Wie erst kürzlich statistisch festgestellt wurde, beträgt der Hagelschaden in den letzten 40 Jahren 99 Millionen Mark. Mit dem Abg. Süßkind kann ich aber **nicht übereinstimmen**, wenn er der Ansicht ist, daß die Allgemeinheit für die Hagelschäden aufzukommen hat. Ich halte es für eine **Staatspflicht**, daß dem der durch **elementare Ereignisse Betroffenen** und in seiner **Existenz gefährdeten die Hand zu reichen** ist. Das kann bei **Hagelschäden** auf verschiedene Weise geschehen. So wurde von der **Zwangsversicherung** gesprochen. Niemand mit Ausnahme der Sozialdemokratie hat ihr hier das Wort geredet. Es besteht auch im Lande gegen diese Versicherung eine Abneigung. Mit der Frage der Zwangsversicherung hat sich seinerzeit **Buchenberger** eingehend beschäftigt. Er kam zu dem Schlusse, daß die **Prämien einer solchen Versicherung für unsere Landwirte eine zu hohe sein würde.** Eine **Zwangsversicherung** wäre nur auf dem Wege der **Reichshagelversicherung** möglich. Wenn man nicht zu einer Zwangsversicherung kommt, könnte man zur **Monopolversicherung** gelangen. Darüber ließe sich eher reden. Aber eine derartige Anstalt könnte nicht billiger arbeiten, als eine Versicherungs-Gesellschaft. Endlich hätten wir noch die staatliche Versicherung im Wettbewerb mit anderen Versicherungs-Gesellschaften. Da würde der **Staat** nur **schlechte Geschäfte** machen. Für eine **staatliche Versicherung** wäre der **jetzige Zeitpunkt** der **denkbar ungünstigste.** Die **Finanzlage verbietet es**, eine Summe aufzuwenden, wie sie zur Förderung einer solchen Versicherung notwendig ist. Es muß also auf **andere Weise die hilfreiche Hand geboten** werden. Das tut die Regierung, indem sie vorschlägt, für diese **Budgetperiode 417 000 *M* zur Hagelversicherung zu bewilligen.** Ich meine, das ist eine recht kräftige Hand, die hier geboten wird, und es ist deshalb der Vorwurf, daß der Staat hier nicht tief genug in den Beutel gegriffen habe, nicht gerecht. Wenn der Beitrag für die Versicherung nun erhöht werden muß, ist die Regierung nicht schuld. Einen **Rückgang der Versicherung** durch die Erhöhung befürchte ich nicht. Bei **Abschluß des neuen Vertrags** mit der **„Norddeutschen Hagelversicherungs-Gesellschaft"** wird die Regierung bemüht sein, den ausgesprochenen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung zu tragen. Dem Verlangen, auf die Kreise einzuwirken, will ich entsprechen, ich glaube aber, daß bei der veränderten Sachlage die Kreise von sich aus selbst etwas tun werden. Den Wünschen bezüglich der **Reb- und Tabakversicherung** hat die Regierung bis jetzt schon ihre Aufmerksamkeit geschenkt und ist im Sinne dieser Wünsche tätig gewesen. Sie wird es auch weiterhin tun. Zum Schlusse möchte ich meiner Befriedigung Ausdruck verleihen, daß unser **Vorschlag** im großen und ganzen die Zustimmung **des Hauses gefunden** hat. Wir leisten wieder etwas Erhebliches für unsere Landwirtschaft und sie sollte dafür der Regierung dankbar sein.

Nach einem Schlußwort des Berichterstatters Abg. Frhr. v. **Gleichenstein** (Zentr.) wurde das Gesetz mit allen Stimmen bei einer Stimmenhaltung — Abg. Hilbert — **angenommen** und dann den hierzu noch vorliegenden Anträgen der Kommission zugestimmt.

Abg. Frhr. v. **Menzingen** erstattete hierauf namens der Budgetkommission Bericht über den zurückgestellten § 7 des außerordentlichen Etats für Förderung der Landwirtschaft, Nachtrag für die Hagelversicherung. Angefordert sind 416 525 *M*. Die Kommission **beantragt** Genehmigung der Anforderung.

Der Antrag fand ohne Debatte Annahme.

Es erfolgte hierauf die gestern ausgesetzte **Abstimmung über die** Anträge der Kommission betreffend die **Abänderung der Gemeindeordnung** und die **Abänderung der Städteordnung.**

Es werden **angenommen** zur **Abänderung** der **Gemeindeordnung** die **Anträge:**

1. **direkte Wahl der Bürgermeister** und **Gemeinderäte** gegen die Stimmen der Nationalliberalen;
2. **Ersatz der Neuntelung** und **Zwölftelung** durch Sechstelung gegen die Stimmen der Sozialdemokraten;
3. **Einführung** des **Proportionalwahlsystems** bei den Wahlen der Gemeinderäte und Bürgerausschüsse und
4. **Erweiterung der Bürgerausschüsse** einstimmig.

Der Antrag Kolb und Gen. wurde gegen die Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt und die übrigen Anträge der Abg. Kopf und Gen., Kolb und Gen., Dr. Binz und Gen. der Regierung als Material für die in Aussicht genommene Reform der Gemeindeordnung überwiesen.

Weiter wurden **angenommen** zur **Abänderung** der **Städteordnung** die **Anträge:**

1. Ersatz der Zwölftelung durch Sechstelung gegen die Stimmen der Sozialdemokraten;
2. Wahl der Stadtverordneten durch das Proportionalwahlverfahren;
3. Wahl der Stadträte durch die Stadtverordneten allein ebenfalls nach dem Proportionalwahlverfahren und
4. Erweiterung der Befugnisse der Stadtverordneten gemäß dem Antrage der Abg. Binz und Gen. einstimmig.

Gegen die Simmen der Sozialdemokraten wurden sodann die Anträge der Abg. Süßkind und Gen. entsprechend dem Kommissionsantrag abgelehnt.

Abg. Frhr. v. **Menzingen** (Zentr.) erstattete sodann namens der Kommission für Justiz und Verwaltung Bericht über den **Gesetzentwurf** den **Waffengebrauch der Gefängnisbeamten** betreffend. Aus der dem Gesetze beigegebenen Erläuterung erhellt, daß die Regierung für die an die Stelle des am 1. Oktober 1908 die Bewachung der Strafanstalten verlassenden Militärs tretenden und mit der ausschließlichen Bewachung betrauten Beamten, Aufseher, Hilfsaufseher und Ablöser Bestimmungen einzuführen beabsichtigt, die jenen nachgebildet sind, welche bezüglich der gesetzlichen Regelung des Waffengebrauchs des Militärs im preußischen Gesetze vom 20. März 1837 sich vorfinden. In Baden ist der **Waffengebrauch** der **Beamten landesrechtlich geregelt** durch einzelne Verordnungen und Gesetze für Grenzaufsichts- und Polizeibeamte, sowie für die Gendarmerie. Die Kommission hat das Gesetz eingehend beraten und an demselben einige Aenderungen vorgenommen, von denen der neue Absatz zu § 1 hervorzuheben ist: „Die Beamten und Angestellten der Festungs-, Kreis- und jener Amtsgefängnisse, welche einer Strafanstaltsdirektion nicht unterstehen, dürfen die Waffen nur auf ausdrückliche Anweisung des vorgesetzten Dienstvorstandes führen." Die Kommission stellt den **Antrag**, das Gesetz in der von ihr beschlossenen Form anzunehmen.

Dem Gesetze wurde ohne Debatte zugestimmt.

Darnach trat das Haus in die Beratung einer Reihe **Berichte** der **Kommission für Eisenbahnen und Straßen.**

Abg. **Banschbach** (kons.) berichtet über die Bitte der Gemeinden Merzhausen, Au-Solden, Wittnau, Bollschweil, Ehrenstetten, Kirchhofen, Staufen, Unter- und Obermünstertal, sowie der Stadt Freiburg, die Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn durch den Staat von Freiburg durch das Hexental über Staufen nach Obermünstertal betr. Der **Antrag** der Kommission ging auf Ueberweisung zur Kenntnisnahme.

Die Abgg. **Schüler** (Zentr.), **Kräuter** (Soz.) und Dr. **Blankenhorn** (natl.) traten für die Petition ein, während Ministerialrat **Wolf** sich im Hinblick auf die bedeutenden Kosten des Projekts sich gegen dieselbe aussprach.

Der Kommissionsantrag fand darnach Annahme.

Abg. **Pfeiffle** (Soz.) berichtet über die Petition die Erstellung einer Bahnverbindung Titisee-Eisenbach, Röhrenbach-Villingen betreffend. Der **Antrag** auf **Uebergang zur Tagesordnung** fand nach kurzer Debatte Annahme.

Abg. **Wittum** (natl.) berichtete über die Ziffer 2 der Denkschrift der Großh. Regierung vom 16. März 1908 bezüglich der **Bahnlinie Mimmenhausen-Deggenhausertal-Pfullendorf.** Die Regierung hat bezüglich dieses Bahnprojektes eingehendere Untersuchungen angestellt und deren Ergebnisse in der Denkschrift niedergelegt. Sie gelangte zu der Auffassung, der Erbauung dieser Bahnlinie nicht näher treten zu können. Die Kommission verkennt keineswegs die Gründe des Standpunktes der Regierung, ist aber doch der Ansicht, daß nach der langsamen Entwickelung des Baues neuer Staatsbahnlinien und weiter auch in Rücksicht auf den jetzt völligen Stillstand des Privateisenbahnbaues in unserem Lande der Staat für eine ganze Reihe von Budgetperioden in ausgiebigerer Weise als bisher die Vervollständigung des Staatsbahnnetzes zu betreiben haben wird. Sie ist auch der Ansicht, daß der hier in Frage stehende, von der Natur so bevorzugte Landesteil dem Verkehrsnetze angeschlossen werden soll. Aus diesen Erwägungen kommt die Kommission zu dem **Antrage**, das in der Denkschrift behandelte Bahnprojekt Mimmenhausen-Deggenhausertal-Pfullendorf für nicht erledigt zu erklären und die Regierung zu ersuchen, diesem Projekte näher zu treten.

Auch diesem Antrage wurde nach kurzer Diskussion zugestimmt und dann die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Samstag 9 Uhr.

Tagesordnung: **Budgetnachträge, Petitionen.**

* * *

⊙ **Karlsruhe**, 24. Juli. **Die Budgetkommission** hat dem **Gesetzentwurf** betr. den **Bau fünf neuer Bahnen** in der Regierungsfassung ihre Zustimmung gegeben.

Vorgesehen sind: 1. Die **Fortsetzung der Seitenbahn Oberuhldingen-Unteruhldingen** nach **Meersburg** (Kostenaufwand 985 000 *M*); — 2. Bahn von **Stockach** über **Owingen** nach **Frickingen** (3 054 000 *M*); — 3. Bahn von **Singen** über **Hilzingen** nach **Beuren** (1 825 000 *M*); — 4. Bahn von **Offenburg** über **Sand-Willstätt** nach **Kork** (1 260 000 *M*); — 5. Bahn von **Tauberbischofsheim** nach **Königheim** (5 668 000 *M*). Da die Möglichkeit einer **Zweigbahn von Ueberlingen** zu der geplanten Linie Stockach-Frickingen nicht ausgeschlossen ist, soll eine bezügliche **Petition** der **Stadt Ueberlingen** zur Kenntnisnahme überwiesen werden. Zu Ziffer 3 spricht die Kommission den Wunsch aus, daß nach Fertigstellung der betr. Bahn die Fortsetzung derselben bis **Tengen** in Aussicht genommen werde. Zu Ziffer 5 lag eine Petition von Tauberbischofsheim u. a. Gemeinden vor, um Erbauung einer Bahn von Hardheim über Pülfringen, Königheim nach Tauberbischofsheim. Die Regierung erklärte, von dem Gesetzentwurf nicht abgehen zu können, hält aber die spätere Fortführung nach **Hardheim** für möglich. Die Kommission beantragt empfehlende Ueberweisung der Petition. Alle anderen Petitionen, welche zu vorliegendem Gesetzentwurfe eingingen, sind als erledigt zu betrachten.

Die Regierung hat, wie schon mitgeteilt, dem Landtag einen **Nachtrag** zum **Spezialbudget des Eisenbahnbaues** vorgelegt, in welchem für eine **Wasserkraftanlage im Murggebiet** 50 000 *M* angefordert werden. Die **Staatsbahnverwaltung** hat im Juni 1907 einen von **Professor Th. Rehbock** an der Technischen Hochschule in Karlsruhe ausgearbeiteten **Entwurf für Wasserkraftanlagen** im oberen Teil des Murgtales angekauft und sich dadurch das Recht zur Ausführung dieses Entwurfs oder von wesentlichen Teilen desselben gesichert. Es soll nun zunächst noch der für Wasserbauanlagen in erster Linie zuständigen technischen Behörde Gelegenheit gegeben werden, zu den ihren Geschäftskreis mitberührenden Vorschlägen der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu äußern, zumal auch die Generaldirektion und Professor Rehbock in mehrfacher Hinsicht zu verschiedenen Auffassungen gelangt sind. Es ist **nicht mehr möglich**, noch dem **gegenwärtigen Landtag eine Denkschrift über die Wasserkraftanlage** im Murggebiet zugehen zu lassen. Dieselbe soll vielmehr dem nächsten Landtag vorgelegt und soll zugleich im nächsten Eisenbahnbaubudget eine erste Teilforderung für die Erstellung des Werks angefordert werden. Abgesehen von der allfälligen Erhebung eines Obergutachtens sind zur Ausarbeitung eines eingehenden Projektes noch weitere, mit Kosten verbundene **Vorbereitungsarbeiten**, insbesondere auch geologische Untersuchungen des für die Stauanlagen in Betracht kommenden Geländes, erforderlich. Für diese Vorarbeiten wird eine Summe von 50 000 *M* voraussichtlich ausreichen.

Die Kommission der Zweiten Kammer hat den **Antrag Kolb** und Gen. betr. die **Gehaltsfrage der Volksschullehrer abgelehnt.** Der Antrag sah die Einreihung in G 2 und F 3 vor. Die Kommission schlägt aufs neue ihre frühere Resolution vor, wonach die Volksschullehrer anläßlich der auf dem nächsten Landtage vorzunehmenden Abänderung des Elementar-Unterrichts-Gesetzes nach G des Gehaltstarifes eingereiht werden sollen.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Stuttgart**, 24. Juli. (Tel.) **Generalmajor z. D. Rudolf Schott** ist, 72 Jahre alt, heute **gestorben.**

= **Berlin**, 24. Juli. (Tel.) Der **„Reichsanzeiger"** veröffentlicht den **Saatenstand des Reiches** für Mitte Juli. Wenn 2 gut, 3 mittel bedeuten, ist Winterweizen 2,3 (Julimitte des Vorjahres 2,8), Sommerweizen 2,6 (2,4), Winterspelz 2,1 (2,3), Winterrogen 2,4 (2,6), Sommerroggen 2,5 (2,3), Sommergerste 2,6 (2,2), Hafer 2,3 (2,3), Kartoffeln 2,7 (2,4), Klee 2,6 (3,0), Luzerne 2,5 (2,6), Bewässerungswiesen 2,2 (2,2), andere Wiesen 2,7 (2,7).

Der neue Gesetzentwurf über den unlauteren Wettbewerb.

hd **Berlin**, 24. Juli. (Tel.) Ueber den **Stand der Vorarbeiten** an dem **neuen Gesetzentwurf** über den **unlauteren Wettbewerb** erfährt eine hiesige Korrespondenz: Die **Veröffentlichung** des Gesetzentwurfes behufs **Kenntnisnahme** durch die **Interessenten** hat zur **Folge** gehabt, daß zahlreiche Gutachten und **Aeußerungen** an amtlicher Stelle eingelaufen sind. Die **Prüfung** des eingegangenen Materials ist jetzt bereits zum **größten Teile erledigt**, sodaß die **Neugestaltung eines endgültigen Entwurfs** im Reichsamt des Innern in **naher Zeit bevorsteht.** Man kann daher damit rechnen, daß das **Gesetz** beim **nächsten Zusammentritt** des **Bundesrats** nach den Ferien diesem zur **Beratung** zugehen wird. Der **Reichstag** wird sich auf alle Fälle **vor Weihnachten** mit der Materie zu beschäftigen haben, da der Entwurf ihm jedenfalls zu Beginn der Herbstsession zugehen wird.

Eine politische Neuorganisation in München.

= **München**, 24. Juli. Die sämtlichen in München bestehenden **liberalen Parteigruppen** und **Bezirksvereine** haben unter Aufhebung des bisherigen **Liberalen Wahlkreises** sich zu einem **„Verband der vereinigten Liberalen und Demokraten Münchens"** zusammengeschlossen. Der Zweck dieses Verbandes ist, das Programm der vereinigten Liberalen und Demokraten Bayerns zu vertreten. Der Verband wird von einem Hauptausschuß geleitet. Dieser besteht aus Vertretern der in München bestehenden liberalen Vereine, den in München wohnenden liberalen Reichs- und Landtagsabgeordneten, acht Vertretern der liberalen Vereinigungen beider städtischen Kollegien, und 18 weiteren Mitgliedern, wobei, lt. Frkfrtr. Ztg., auf die Vertretung der **liberalen Zeitungen Rücksicht zu nehmen ist.**

Zum Fall Schnitzer.

st. **München**, 24. Juli. (Priv.-Tel.) Der wegen seiner modernistischen Vorlesungen gemaßregelte Universitäts-Professor **Schnitzer** hat auch für das **Wintersemester** den **Ausfall** seiner **Vorlesungen angekündigt.** Der Fall Schnitzer wächst sich damit immer mehr aus. Da Schnitzer **niemals wiederrufen** will, so wird die ultramontane **Regierungsmehrheit niemals Schnitzer** wieder zum **dozieren zulassen.** Gewitzigt durch die **Wahrmund-Vorfälle** in Oesterreich will man jedem **öffentlichen Konflikt** ausweichen, deshalb hofft man durch eine regelmäßige **Verlängerung** des **Urlaubs** Schnitzers die **Affäre langsam einschlafen** zu lassen. Schnitzer ist jedenfalls der unrühmlich Besiegte.

Dänemark.

Wechsel in Minister-Aemtern.

= **Kopenhagen**, 24. Juli. (Tel.) Der **König enthand** heute den Justizminister **Alberti** und den Landwirtschaftsminister **Ole Hansen** auf ihr Ersuchen von **ihren Posten.** Zum **Justizminister** wurde der Minister der öffentlichen Arbeiten **Högsbro**, zum **Minister** der **öffentlichen Arbeiten** das Mitglied des Folkethings Jensen **Sönderjus**, zum **Finanzminister** das Mitglied des Folkethings **Neergaard** und zum Landwirtschaftsminister Staatsrevisor Anders **Nielsen** ernannt. Der frühere Justizminister Alberti wurde zum Geheimen Konferenzrat ernannt; der frühere Landwirtschaftsminister Ole Hansen wird zum Landwirtschaftskundigen Direktor der Nationalbank ernannt werden.

Serbien.

Die Eröffnung der Skupschtina.

= **Belgrad**, 24. Juli. Mehr charakteristisch für die Lage als interessant waren in der heutigen **ersten Sitzung** der **Skupschtina** die **Erklärungen der Regierung** und des Chefs der Jungradikalen **Stojanowitsch.** Während die Regierung voll Zuversicht die **Verständigung** beider radikalen Gruppen hervorhebt und auf einen noch engeren Anschluß hofft, betont der **Chef der Jungradikalen**, daß auch die **letzten Wahlen ungesetzlich** waren und daß die **Korruption** herrschte; trotz der bisherigen bitteren Erfahrung seien sie auf die Verständigung eingegangen, nur weil sie dieser Regierung trauen, sie werde die Gesetzmäßigkeit wiederherstellen. (Frkf. Ztg.)

= **Belgrad**, 2. Juli. (Tel.) Nach **Eröffnung** der **Skupschtina** gab der Kultusminister **Nicolitsch** eine **Regierungserklärung** ab, die als **Arbeitsprogramm** der Regierung die **Erledigung** des **Budgets** und des **österreichisch-ungarischen Handelsvertrages** bezeichnet. Der Jungradikale **Stojanovic** erklärte, die Jungradikalen würden der **Regierung keine Schwierigkeiten** bereiten.

Niederlande.

Der Konflikt mit Venezuela.

= **Haag**, 24. Juli. (Tel.) Das **Amtsblatt** veröffentlicht nunmehr offiziell ein **Telegramm** des **Gouverneurs von Curacao**, wonach, einer Meldung des „Constitutional" in Caracas zufolge, dem **niederländischen Gesandten** seine **Pässe** zugegangen sind. Die Maßnahme wird mit einem im Mai in einer niederländischen „Revue" erschienenen, vom **Gesandten verfaßten Artikel** begründet.

Der Gouverneur fügte hinzu, der **Kommandant** des **Panzers „Gelderland"**, der sich zur Zeit in **Aruba** befinde, werde auf Ersuchen des Gesandten am Samstag in **La Guaria eintreffen.**

Der ausgewiesene **Gesandte** hat in dem betreffenden Artikel das **System Castros als diktatorisch gekennzeichnet** und seinen **Landsleuten davon abgeraten**, den Versuch zu machen, in **Venezuela** eine **Stellung zu suchen.** Ein solcher Versuch habe im übrigen Süd- oder Mittelamerika mehr Aussicht auf Erfolg.

England.

Ein neuer Besuch Fallieres in London.

A. **London**, 24. Juli. Präsident **Fallieres** wird Ende August **England** einen **zweiten Besuch** abstatten und bei dieser Gelegenheit von mehreren Ministern und verschiedenen Deputationen begleitet sein. Es wird sich bei diesem Besuch in erster Linie um eine **Besichtigung** verschiedener **Londoner Einrichtungen** und ganz besonders um ein gründlicheres **Studium** der **französisch-britischen Ausstellung** handeln. Es werden **weitgehende Vorbereitungen** für einen außergewöhnlich **glänzenden Empfang** getroffen. In hohen diplomatischen Kreisen erwartet man, daß der **König** rechtzeitig von seiner kontinentalen Reise zurückkehren wird, so daß ein **Zusammentreffen** der **beiden Staatsoberhäupter** sicher sein dürfte.

Ein resultatloser Verlauf der Flottenmanöver.

D. **London**, 24. Juli. Der in Marinedingen immer gut unterrichtete **„Daily Telegraph" stellt** heute **fest**, daß die **großen Nordsee-Manöver** der **Flotte**, an denen nahezu 300 Kriegsschiffe teilnahmen, so gut wie **resultatlos** verlaufen sind. Die beiden sich gegenüberstehenden Flotten gerieten nicht ein einziges Mal aneinander und daraus erklärt sich der **vorzeitige Abschluß** der **Uebungen.** Alle früher verbreiteten Berichte über große Schlachten, heftiges Feuern usw., waren demnach vollständig erfunden. Admiral **Bridgeman**, der das Oberkommando der Heimflotte führte, **erwartete**, nachdem er durch das atlantische Geschwader verstärkt worden war, den **Angriff** Lord Charles **Beresfords**, der aber **nicht erfolgte.** Lord Charles Beresford seinerseits hielt während dreier Tage zwei in der Generalidee als besonders wichtig bezeichnete Punkte und glaubte damit seine Aufgabe erledigt zu haben.

Es wird angekündigt, daß die **Signalaffäre** in den **nächsten Tagen** im **Parlament zur Sprache** gebracht werden solle, und daß der Erste Lord dann in der Lage sein werde, mitzuteilen, daß wenn des Oberstkommandierenden Signal zur Ausführung gelangt wäre, kein Zusammenstoß stattgefunden hätte.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Präsidenten des Badischen Militärvereins-Verbandes, Generalleutnant z. D. Richard Fritsch in Karlsruhe, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Sterns zum Königlich Preußischen Kronen-Orden zweiter Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand des Geheimen Kabinett, Wirklichen Geheimerat Dr. Freiherrn von Babo und dem Oberhofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Julius von Stabl, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihnen verliehenen Großkreuzes des Königlich Württembergischen Friedrichsordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 3. Juli d. J. gnädigst geruht, dem Postinspektor Ernst Knebel aus Konstanz mit Wirkung vom 1. Dezember 1907 ab unter Ernennung desselben zum Postdirektor die Vorsteherstelle des Postamts in Villingen zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 14. Juli d. J. gnädigst geruht, den ordentlichen Professor für klassische Philologie und Pädagogik Dr. Franz Boll an der Universität Würzburg zum ordentlichen Professor für klassische Philologie an der Universität Heidelberg zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 14. Juli d. J. gnädigst geruht, den außerordentlichen Professor Dr. Anton Jurasz an der Universität Heidelberg auf sein untertänigstes Ansuchen aus dem staatlichen Dienste zu entlassen.

Badische Chronik.

⚒ **Rußheim** (A. Karlsruhe), 24. Juli. Ein Beispiel herzhafter Entschlossenheit und großer Geistesgegenwart gab gestern unser Mitbürger Herr Posthalter und Landwirt Ludwig **Elser**, welcher unter eigener Gefahr ein **Mädchen**, welches mit beladenem Frachtwagen über die geländerlose und überschwemmte Brücke in den **hochgehenden Altrhein** geraten war, dem **Tod des Ertrinkens entriß**, worauf er noch eine der Kühe rettete. Die andere war inzwischen ertrunken. Feldhüter **Geiß** konnte Herrn Elser bei der Rettungsarbeit Hilfe leisten.

K. **Pforzheim**, 24. Juli. Einer der ältesten Vereine unserer Stadt, der **„Sängerkranz"**, der an Pfingsten anläßlich des Badischen **Sängerbundesfestes** mit einem ersten Preise in der Abteilung Kunstgesang ausgezeichnet wurde, begeht in der Zeit vom 15. bis 17. August d. J. die Feier seines **fünfzigjährigen Jubiläums.** Das Fest wird von dem 140 Mann starken Männerchor des Vereins unter Leitung seines langjährigen Chormeisters, Herrn Musikdirektor Ernst **Götze**, durch ein großes **Festkonzert** am Samstag abend eingeleitet, bei dem u. a. Zöllners „Columbus" zur Aufführung gelangen wird. Die Solisten sind erste Kräfte bedeutender Hofbühnen, das Orchester die rühmlich bekannte Kapelle des 7. Infanterie-Regiments in Stuttgart. Am Sonntag vormittag schließt sich ein feierlicher **Festakt**, nachmittags Festzug und großes Bankett an. Der Montag bringt die Festteilnehmer im Extrazug ins benachbarte Wildbad. Das Ehrenpräsidium hat Herr Oberbürgermeister **Habermehl** inne, der Ehrenmitglied des Vereins ist. Dem Festausschuß gehört u. a. auch Herr Landtagsabgeordneter Stadtrat **Wittum** an, der als Schwiegersohn des früheren langjährigen Dirigenten Kolb der machtvollen Entwicklung des „Sängerkranzes" viel Interesse entgegenbringt. Auch der **Hauptausschuß** des **Badischen Sängerbundes** hat seine Vertretung zugesagt. Der **Karlsruher Männergesangverein**, der dem festgebenden Verein besonders nahesteht, hat bei der Weihe der neuen Fahne neben dem **Frohsinn-Bretten** und der **Liedertafel-Pforzheim** Patenstelle übernommen und wird sich mit über 100 Mann in corpore beteiligen. Auch der **Karlsruher Liederkranz, Badenia** und **Verein der Nähmaschinenbauer** werden bei dem Fest vertreten sein, das durch die Beteiligung von mehr als vierzig Vereinen und Fahnendeputationen von nah und fern und die frohe Anteilnahme unserer ganzen Markgrafenstadt ein imposantes Gepräge tragen dürfte. (Siehe auch Inserat.)

‡ **Tauberbischofsheim**, 24. Juli. Heute, am **42. Gedächtnistag** des heißen **Gefechts bei Tauberbischofsheim** zwischen **preußischen** und **württembergischen Truppen**, wurde die gemeinsame Ruhestätte der gefallenen Württemberger an der Straße nach Großrinderfeld in pietätvoller Weise, wie seit vielen Jahren, mit Kränzen geschmückt seitens des in Mergentheim garnisonierenden Bataillons und des hiesigen Landwehr- und Reservistenvereins durch dessen Vorstand, Herrn Fritz Ruppert. Ebenso wurden namens dieses Vereins am Grabe der badischen Kameraden in Werbach **Kränze niedergelegt.**

= **Baden-Baden**, 25. Juli. Der **Kriminalpolizei** ist es gelungen, den **Urheber** der hiesigen **Einbruchsdiebstähle** in der Person des Schlossers Amandus Debus aus Köln mit noch **zwei Komplizen festzunehmen.** Alle **Einbrüche** hat der **Verhaftete eingestanden.** Die **gestohlenen Gegenstände** sind lt. „Bd. Tagbl." **beschlagnahmt.**

= **Kehl**, 24. Juli. Ein **Hindernis** für die **Entwicklung der Rheinschiffahrt** oberhalb Straßburgs lag, wie die „Köln. Zag." meldet, in dem Umstande, daß unter der **Eisenbahnbrücke bei Kehl** vor einigen Jahren zu Ausbesserungs- und Unterhaltungszwecken eine **Laufschiene** angebracht worden war, welche die für die Schiffahrt verfügbare Durchfahrtshöhe erheblich verringert hatte. Die für die Verbindung mit Basel besonders wichtigen höheren Wasserstände, konnten zum Teil nicht ausgenutzt werden, weil die Schiffe — eben jener Laufschiene wegen — die Brücke nicht durchfahren konnten; sie waren gezwungen, auf fallendes Wasser zu warten. Auf Anregung der Reichseisenbahnverwaltung soll nunmehr jene **Schiene wieder beseitigt**, die Durchfahrtshöhe **entsprechend** vergrößert werden, die Schiffahrtsperiode verlängert und hierdurch der Verkehrsentwicklung freiere Bahn geschaffen werden.

* **Offenburg**, 24. Juli. Gestern fand durch Gymnasialdirektor Hofrat Dr. **Schmalz** von Freiburg die mündliche Prüfung von 19 Oberprimanern des hiesigen Gymnasiums statt. 17 haben die Prüfung bestanden.

* **Vom Hexental**, 24. Juli. Am Mittwoch fiel in **Biezighofen**, Gemeinde Witnau, das etwa 4 Jahre alte Kind des Landwirts Rombach in einem unbewachten Augenblicke in den neben dem Hause befindlichen Wässerungsweiher und **ertrank.**

⊻ **Waldshut**, 24. Juli. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, den steckbrieflich verfolgten **Buchhalter** des wegen Wechselfälschung in Untersuchung befindlichen Holzhändlers Karl Steiger, August **Ruch**, bei seiner Ankunft in **Newyork** festzunehmen. Ruch war unter einem anderen Namen auf dem französischen Dampfer „La Bretagne" in Newyork eingetroffen. Der junge Mann **gestand sofort ein**, der Gesuchte zu sein, und wird ehestens die Rückreise antreten müssen. Obgleich er im Zwischendeck reiste, wurden in seinen Taschen doch etwa 4000 Mark gefunden.

Der neue Zeppelin-Aufstieg.

‡ **Karlsruhe**, 25. Juli. Zu den auch in unserer Stadt umlaufenden **Gerüchten** von einem **heutigen Aufstieg des Grafen Zeppelin** wird unserer Redaktion auf telegraphische Anfrage von unserem Konstanzer e-Korrespondenten telegraphiert:

Die **Reparatur** des **Zeppelinschen** Luftschiffes ist so **gut wie beendet**, doch kann ein **Aufstieg** in den allernächsten Tagen **noch nicht stattfinden**, da die **Gaslieferung** noch nicht vollständig beendet ist. Es treffen immer noch **Waggons** mit Gas in Friedrichshafen ein, die schleunigst nach **Manzell befördert** und **ausgeladen** werden. — Der **nächste Aufstieg** des **Zeppelinschen Luftschiffs**, wird, wie mit Bestimmtheit anzunehmen ist, im **Laufe der nächsten Woche**, wahrscheinlich in den Tagen vom **Mittwoch bis zum Samstag stattfinden.** Ein längerer Aufschub des Aufstieges ist unwahrscheinlich.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 25. Juli.

= **Versetzung.** Herr Zeughauptmann **Gille** vom hiesigen Artilleriedepot, welcher seit 5 Jahren bei der genannten Behörde als Verwaltungsmitglied tätig war, hat einen ehrenden Ruf als Lehrer zur Oberfeuerwerkerschule in Berlin erhalten. Herr Hauptmann Gille erfreut sich hier einer großen Beliebtheit, weshalb sein Scheiden lebhaft bedauert wird.

+ **Elf Störche** kreisten gestern etwa eine halbe Stunde über der Stadt Karlsruhe. Ob sie sich wohl nach einem geeigneten Nistplatz umsahen? Oder — nach Familien ohne Kinder? — Karlsruhe hat wohl eine Wirtschaft zum „Storchennest", aber ein wirkliches Storchennest hat die Stadt noch nicht.

Alle diejenigen Missionsfreunde, welche sich gerne einige angenehme Stunden bereiten möchten, machen wir aufmerksam auf die **Missions-Vorträge**, die Herr Missionar H. **Fellmann** aus Rabuana in der Friedenskirche, Karlstraße 49b abhalten wird. Er wirkte als Vertreter der method. Mission bereits 11 Jahre unter den Papuas der Südsee, einem Volke, das dem Kannibalismus ergeben und geistig auf der niedrigsten Stufe steht. Seine Vorträge wird er erläutern und beleben durch Vorzeigen von Waffen, Schädeln von Eingeborenen usw. und schönen Lichtbildern. (Siehe Inserat.)

:l: **Ein Wohltätigkeits-Konzert zu Gunsten der Ferienkolonie** veranstaltet heute abend ½9 Uhr im großen Saale der Festhalle der Gesangverein **„Lassallia"** in Verbindung mit der **Sängersektion** des **Arbeiterbildungsvereins „Eintracht", Zürich.** Als Solisten haben Herr Kammermusiker Otto **Süße** (Harfe) und Herrn Chr. **Ade** (Baß) ihre Mitwirkung zugesagt. Das Programm enthält u. a. Lieder von Krannig, Hasselmans, Sturm, Reiter, E. Kremser und Mozart. Der Veranstaltung ist angesichts ihres guten Zwecks ein starker Besuch zu wünschen.

⊻ **Im Stadtgarten** (bezw. Festhalle) konzertiert morgen Sonntag den 26. ds. Mts. von **4 Uhr nachm.** ab die Kapelle des 3. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 50 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **Schotte.** Das Programm weist u. a. Kompositionen von Lortzing, Gounod, Titl, Mozart, Lehar usw. auf und verspricht somit einen genußreichen Nach-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

V **Stadtgarten-Theater zu Karlsruhe.** Heute Samstag geht **„Walzertraum"**, mit Herrn Herold in der Partie des Niki, in Szene. Am Sonntag wird die beliebte Strauß'sche Operette **„Wiener Blut"**, welche bei ihrer Erstaufführung so großen Erfolg erzielte, wiederholt.

* **Badenweiler**, 24. Juli. Am Samstag den 25. Juli findet vormittags ½12 Uhr im Kurpark die feierliche **Enthüllung** und Uebergabe des **Tschechoff-Denkmals** statt. Weiter veranstaltet nach dem nunmehr veröffentlichten Programm die Kurkapelle nachmittags von 4—6 Uhr ein russisches Nationalkonzert. Abends geht im Kurtheater als Festvorstellung: **„Der Bär"** von A. Tschechoff in Szene; der Aufführung wird eine erlesene Kammermusikveranstaltung durch in Badenweiler weilende russische Künstler vorangehen. Zweifellos wird sich diese Feier zu einer imposanten Ehrung für den hier verstorbenen bedeutenden russischen Schriftsteller gestalten.

hd **Berlin**, 24. Juli. (Tel.) Die **Versuche, Funkensprüche** nach **Freiballons** auszusenden, die gestern zum ersten Male angestellt wurden, hatten **ein günstiges Ergebnis.** Das Resultat war befriedigend.

Die Deutschlandreise des Brooklyner Männergesangvereins.

ch. **Heidelberg**, 25. Juli. Der **Brooklyner Männergesangverein „Arion"**, dessen Ankunft in Heidelberg wir schon im gestrigen Abendblatt meldeten, wurde nach dem im Schloßrestaurant eingenommenen Frühstück nachmittags 3 Uhr im großen Saale der Stadthalle durch die Vertretung der Stadt offiziell begrüßt. Hier trug der Chor des Brooklyner Gesangvereins auf Wunsch des Heidelberger Liederkranzes folgende drei Chöre vor: „Das ist der Tag des Herrn", „Des Glockentürmers Töchterlein" und „Magdalene". Das letzte der drei Lieder stammt von dem Dirigenten des Vereins. Hauptlehrer **Ehrhard** dankte für den hohen künstlerischen Genuß, den diese Vorträge boten. Nach einer kurzen freundlichen Ansprache des Präsidenten des Brooklyner Gesangvereins war diese kleine, eindrucksvolle Feier beendet. Um 3 Uhr 40 Minuten erfolgte die **Weiterreise nach Frankfurt a. M.** — Zugleich mit der Ankunft des „Arion" brachte der Frankfurter Schnellzug die in entgegengesetzter Richtung reisenden 20 Amerikanerinnen hierher, die ein Newyorker Blatt auf eine Europareise geschickt hat.

= **Frankfurt**, 24. Juli. (Tel.) Der **Brooklyner Gesangverein „Arion"**, mit den Damen im ganzen etwa 200 Personen, traf heute nachmittag um 5 Uhr 30 mittels Sonderzugs im **Hauptbahnhof** ein. Zum Empfang war der **Frankfurter Sängerbund** erschienen, dessen Vorsitzender, Lehrer **Bangert**, eine kurze **Begrüßungsansprache** hielt. Nach einem **Begrüßungschor** des Sängerbundes **dankte** im Namen der Amerikaner der Präsident des „Arion", **Fuehrer**, für den sympathischen Empfang und sprach die **Hoffnung** aus, daß dieser Besuch die **guten Beziehungen** zwischen Amerikanern und Deutschen **fördern** möge. Sodann wurden die Amerikaner in ihre Hotels geleitet. — Morgen abend gibt der „Arion" ein Konzert im Palmengarten.

Vermischtes.

hd **Breslau**, 24. Juli. (Tel.) In **Kudowa** im Kreise Rosenberg **stieß** ein **Maurerpolier** beim Ausschachten des Grundes zu einem Neubau **auf eine erzhaltige Ader.** Er entnahm davon eine **Zigarrenkiste** voll als **Probe** und ließ sie in Kreuzberg auf ihren **Metallgehalt untersuchen.** Der **Befund** ergab, daß die **kleine Probe Gold im Werte von 50 ℳ enthielt.** Die Angelegenheit wurde dem **Landratsamt** zur Kenntnisnahme unterbreitet.

= **Breslau**, 25. Juli. (Tel.) In **Ottomachau** fand eine **Zigeunerschlacht** statt. Eine Gruppe von 60 Zigeunern, die dort eingetroffen war und dem Alkohol reichlich zugesprochen hatte, geriet in **Streit**, in dessen Verlauf man mit **Messern** und **Knüppeln** aufeinander einschlug. Die Polizei war machtlos. Erst als die **Feuerwehr** die Wasserstrahlen zweier Spritzen auf die Streitenden sandte, gaben diese den Kampf auf und zerstreuten sich. Die Zigeuner erlitten zum Teil schwere Verletzungen.

= **Paderborn**, 24. Juli. (Tel.) In einem **Kornfelde bei Paderborn** wurde die **Leiche** eines schlicht gekleideten **jüngeren Mannes** mit schweren Stich- und Schußwunden aufgefunden. Papiere und Geld fehlten. Anscheinend liegt Raubmord vor.

= **Recklinghausen**, 25. Juli. (Tel.) **Infolge Genusses** von giftigen **Pilzen** sind 2 österreichische **Bergarbeiterfamilien schwer erkrankt. 3 Kinder** im Alter von 3—5 Jahren sind bereits **gestorben**, die übrigen schweben in Lebensgefahr.

= **Wetter** (Ruhr), 25. Juli. (Tel.) Der Arbeiter **Heuberich** hat auf offener Straße seine von ihm getrennt lebende **Frau** und dann **sich selbst erschossen.**

hd **Iglau** (Mähren), 24. Juli. (Tel.) Die **Gendarmerie verhaftete** den Schlosser **Pospichal**, der dringend **verdächtig** ist, den **Salonwagen**, in welchem sich der **König von Sachsen** und der Oberbürgermeister von Hamburg zur **Huldigung** nach **Wien** begaben, mit **Steinen bombardiert** zu haben, wobei ein **Fenster eingeworfen** wurde. Pospichal leugnet, er gilt aber als überführt.

hd **Bukarest**, 24. Juli. (Tel.) Großes Aufsehen erregt **die Flucht des Direktors Zauareanu** von der rumänischen Handelsgesellschaft. Er hat zahlreiche **Wechsel gefälscht.** Mehrere andere Bankhäuser, viele Kaufleute und Private erlitten bedeutenden Schaden.

D. **London**, 24. Juli. Mit der schweren Last von **zehn Millionären** ist am Mittwoch der Dampfer „Adriatic" in Plymouth angekommen. Das **Gesamtvermögen** dieser seltenen Passagiere beträgt 800 **Millionen Mark.**

= **Farnborough** (England), 25. Juli. (Tel.) Das lenkbare **Militärluftschiff „Nulli Secundus"** unternahm gestern einen **gelungenen Aufstieg**, nachdem infolge Versagens der Motore mehrere Aufstiegsversuche fehlgeschlagen hatten.

hd **New-York**, 25. Juli. (Tel.) Zu der **Gewitter-Katastrophe** in dem **Uebungslager** der pennsylvanischen Miliz, auf dem Schlachtfelde **Guttysburg**, wird noch berichtet: **Drei Soldaten** wurden vom **Blitz getötet.** Nach den neuesten Feststellungen sind **über 100 Soldaten verletzt.** Fast **alle Zelte** wurden **zerstört.** Das große Zelt, in dem der Gouverneur Stuart seinen Empfang abhielt, wurde gleichfalls vom Blitz getroffen. Hunderte von Frauen und Kindern sind wie durch ein Wunder entkommen, aber viele mußten ins Hospital gebracht werden. Bis in die späte Nacht wurden **verwundete Leute** unter den **eingestürzten Zelten aufgelesen.** Die **Bahnverbindung** wurde durch den **Gewittersturm** unterbrochen. Die Besucher des Schlachtfeldes mußten im Regen auf freiem Felde die Nacht verbringen.

Unglücksfälle.

= **München**, 24. Juli. Der seit dem 16. Juli vermißte **Forstwart Weber** ist nach der „Münch. Ztg." bei dem Jägerhause **tot aufgefunden** worden. Neben ihm lag das Gewehr

mittag. Das Konzert muß ausnahmsweise um 4 Uhr beginnen, weil der Festhallesaal abends von 8 Uhr ab anderweitig vergeben ist.

‡ Der 1. Karlsruher Amateur-Schwimmklub „Neptun" veranstaltet morgen, Sonntag, nachmittag 4 Uhr im Kaisergarten (Kaiserallee) sein diesjähriges Gartenfest, verbunden mit Preisschießen, Glückshafen und Plotenwerfen.

V. Das neue Luft- und Sonnenbad hat in den letzten Tagen wieder einen regen Besuch zu verzeichnen, ein Beweis dafür, daß die Anstalt einem wirklichen Bedürfnis unserer Bevölkerung entspricht. Nachdem das Bad nun fertig gestellt, wird die Einweihungsfeier am kommenden Sonntag den 26. d. M., vormittags ½11 Uhr, in der Herrenabteilung, verbunden mit turnerischen und sportlichen Aufführungen, vor sich gehen. Der Eintritt zur Feier ist frei. Von 10 bis 1 Uhr wird der Badebetrieb vorübergehend eingestellt.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 23. Juli 1908.

Neueinrichtungen im Gaswerk. Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt: 1. daß im östlichen Gaswerk ein neues Dampfkesselhaus mit zwei neuen Dampfkesseln errichtet und daß die Einfriedigung des östlichen Gaswerks vergrößert werde; 2. daß hiefür 141 500 ℳ + 14 260 ℳ + 8750 ℳ = 164 560 ℳ verwendet; 3. daß die Beträge von 141 550 ℳ + 8750 ℳ mit zusammen 150 300 ℳ aus Anlehensmitteln bestritten werden, daß dagegen der Betrag von 14 260 ℳ (für die Beschaffung der beiden Dampfkessel) dem Erneuerungsstock entnommen werde.

In dem Programm für die Erweiterung des städtischen Schlacht- und Viehhofes ist u. a. auch die Herstellung von Hochbahngleisen in den beiden Großviehschlachthallen, in der neuen Schweineschlachthalle, in den beiden Schlachthallen für Kleinvieh und in den Vorkühlhallen vorgesehen. Die Hochbahngleise für die Kleinviehschlachthallen sollen zunächst nicht hergestellt werden. Die Ausführung der übrigen Hochbahngleise wird vorbehaltlich der Bewilligung der erforderlichen Geldmittel durch den Bürgerausschuß und vorbehaltlich der Staatsgenehmigung zur Verwendung von Anlehensbeständen an die Spezialfabrik von Beck u. Händel in Kassel vergeben. — Die Stelle eines städtischen Schlachthoftierarztes, die durch Ernennung des seitherigen Inhabers Dr. Max Martin zum Direktor des städtischen Schlachthofes in Pforzheim auf 1. August ds. Js. frei wird, soll alsbald zur Wiederbesetzung ausgeschrieben werden.

Spielplatz für die Jugend. Auf das Ersuchen des Stadtrats hat sich die Königliche Kommandantur in freundlicher Weise bereit erklärt, den Gottesauer Exerzierplatz und zwar das Gelände zwischen Gottesauerstraße und Durlacher Allee für die 5 Spielabteilungen der Karl-Wilhelm-Schule, ferner einen Teil des am Südostrande des großen Exerzierplatzes gelegenen Geländes für die 4 Spielabteilungen der Leopoldschule an den Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen während der Sommermonate unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Der Stadtrat spricht der Königlichen Kommandantur für dieses Entgegenkommen verbindlichsten Dank aus.

Stellenbesetzung. Wegen Einstellung eines weiteren Lehramtspraktikanten und einer weiteren Unterlehrerin an der Höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung wird Vorlage an den Großh. Oberschulrat erstattet.

Gegen die Einführung einer Reichssteuer von Elektrizität. Nach Zeitungsnachrichten ist die Einführung einer Reichssteuer auf den Verbrauch von Elektrizität und Gas in Aussicht genommen, wodurch eine die Entwicklung der Städte und ihrer Finanzen schwer beeinträchtigende Abgabe geschaffen würde. Aus diesem Grunde wird beschlossen, diesen Gegenstand in der Städtevertreterkonferenz zur Beratung zu bringen und dort zu beantragen, daß die Städte der Städteordnung Schritte gegen die Einführung einer solchen Steuer unternehmen.

Aus den Nachbarländern.

* **Tuttlingen**, 24. Juli. Die Besichtigung der Donauversinkungsstelle durch Mitglieder der württembergischen und badischen Kammern, die für Samstag geplant war, kann, wie sich nachträglich ergeben hat, wegen zu hohen Wasserstands nicht ausgeführt werden.

= **Kaiserslautern**, 25. Juli. Rechtsanwalt Dr. Krieger aus Kaiserslautern, der im Herbste vorigen Jahres wegen Untreue verhaftet wurde, ist lt. „Frkf. Ztg." nun kürzlich, nachdem er längere Zeit in der Irrenanstalt Klingenmünster auf seinen Geisteszustand untersucht worden war, wieder aus der Haft entlassen worden.

Δ **Hüningen**, 23. Juli. An der nämlichen Stelle wo vor ein paar Jahren der Schleppkahn Christine unterging, drohte vorgestern dem von Basel kommenden Dampfer „Wilhelmshafen" fast ein gleiches Unglück, das in seinen Folgen noch schlimmer hätte werden können. Das in rascher Fahrt befindliche Schiff, das viele Passagiere an Bord hatte, stieß auf einen eisernen Pfeiler oberhalb der Hüninger Brücke, kam quer vor die Eisbrecher zu liegen und trieb in dieser Lage der Brücke zu. Die auf der Brücke stehende Zuschauermenge erkannte sofort die drohende Gefahr, doch gelang es sodann noch im letzten Augenblick das Schiff zu wenden und ein schreckliches Unglück zu verhüten. Das Schiff konnte, trotz erhaltener Beschädigungen seine Talfahrt fortsetzen.

Aus dem gewerblichen Leben.

‡ **Karlsruhe**, 24. Juli. Die Meisterprüfungen vor den zuständigen Prüfungskommissionen im Frühjahr 1908 haben im Handwerkskammerbezirk Karlsruhe 111 Handwerker abgelegt und bestanden und damit die Befugnis zur Führung des Meistertitels in Verbindung mit der Bezeichnung ihres Handwerks erworben.

= **Sidney**, 24. Juli. (Tel.) Infolge des Streikes der Eisenbahn-Schaffner stehen die von den Beamten verlassenen Wagen überall in den Straßen umher. Einige Gewalttaten sind vorgekommen. Truppenabteilungen durchziehen die Straßen. Die Kavallerie ging gegen die aufrührerische Menge vor, die sich zurückzog, indem sie zugleich das Militär mit Steinwürfen bedrohte.

= **Bombay**, 24. Juli. (Tel.) Die Aufreizungen aus Anlaß des Streiks richteten sich besonders gegen Beamte und Polizisten, die vom Pöbel mit Steinen beworfen wurden. Infolgedessen gaben die Freiwilligen eine Salve ab, durch die, soweit bis jetzt festgestellt ist, fünf Personen getötet und 43 verwundet wurden. Augenblicklich ist die Lage etwas weniger ernst, obgleich die Haltung des Pöbels noch immer zu Besorgnissen Anlaß gibt.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Hamburg**, 24. Juli. Der Senat ließ den russischen Ministerpräsidenten Stolypin durch den Senatssekretär Hagedorn an Bord der „Almas" begrüßen. Stolypin reist in Begleitung seiner ganzen Familie. Die Reise hat einen privaten Charakter. Der Besuch beim Reichskanzler in Norderney findet nicht statt.

st. **Kiel**, 25. Juli. (Priv.-Tel.) In der Kieler Landesverratsaffäre sind gestern wieder 5 aufsehenerregende Verhaftungen erfolgt, darunter 2 Kaufleute aus Hadersleben, der Untersuchungsrichter hat ferner die Briefsperre über 4 frühere Großlieferanten der Marineverwaltung verhängt, welche gleichfalls unter Verdacht des Verkaufs geheimer Pläne an eine fremde Marinemacht stehen. Wie zuverlässig verlautet, ist der ungeahnte Dimensionen annehmende Landesverrat zu Gunsten Englands verübt worden.

hd **Wien**, 24. Juli. Der Ischler Zusammenkunft zwischen Kaiser Franz Joseph und König Eduard wird Freiherr von Aehrenthal und Staatssekretär Hardinge beiwohnen.

= **Madrid**, 25. Juli. Nachdem der Senat den Gesetzentwurf betr. die Douros Sevillanos (nicht in der staatlichen Münze geprägte 5 Pesetasstücke) angenommen hatte, verlas der Ministerpräsident ein königliches Dekret, wonach die Sitzungen geschlossen werden.

= **London**, 25. Juli. Der Kriegsminister Haldane erklärte in einer Rede beim Festessen der südafrikanischen Zivilärzte: Wenn England seinen Ruhm aufrechterhalten will, muß es aufmerksam darauf achten, was die Deutschen tun.

= **Kronstadt**, 24. Juli. Der Kaiser und die Kaiserin haben mit ihren Kindern heute nachmittag auf der Kaiseryacht „Standart" eine Fahrt nach dem Finnischen Meerbusen angetreten.

= **Täbris**, 24. Juli. Die zerschnittenen Telegraphendrähte sind gestern wieder hergestellt worden. Die Gefechte in der Stadt dauerten fort. Der Rest der Truppen des Schahs marschierte gestern nach Teheran ab. Da sie völlig mittellos sind, wurden ihre Marschkosten in der Stadt durch eine Almosensammlung aufgebracht.

Vom Kaiser.

= **Molde** (Norwegen), 24. Juli. Die „Hohenzollern" mit dem Kaiser ist heute früh von hier weitergegangen. Das Wetter ist schön.

= **Merok**, 24. Juli. Der Kaiser ist um 5 Uhr nachmittags hier eingetroffen. Es herrscht schönstes Wetter. An Bord ist alles wohl.

Nach der Ankunft in Merok unternahm der Kaiser mit Gefolge einen längeren Spaziergang an Land.

= **Merok**, 25. Juli. Auf der Fahrt von Molde hierher nahm gestern der Kaiser einen etwa einstündigen Aufenthalt in Aalesund. Es folgte eine Wagenfahrt durch die neuerstandene Stadt. Der Kaiser, dem von der Bevölkerung begeisterte Huldigungen dargebracht wurden, versprach, für die Borgunfskirche ein dreiteiliges Fenster zu stiften.

Zur Nordlandreise des Präsidenten Fallieres.

= **Stockholm**, 24. Juli. Präsident Fallieres ist heute mittag an Bord der „Verite" in Trelhafot eingetroffen und vom König von Schweden empfangen worden. Um 1 Uhr nachmittags erfolgte die gemeinsame Abfahrt nach Stockholm.

Um 3½ Uhr verkündete der Salut der auf der Rhede liegenden Kriegsschiffe das Herannahen des französischen Geschwaders. Nachdem der „Cassini" geankert hatte, ging Fallieres an Bord der Königsschaluppe, die bald darauf unter Salut und Hurrarufen an der Treppe unterhalb des Schlosses anlegte. König Gustav hieß den Präsidenten in Stockholm willkommen und schritt mit ihm die Front der Ehrenkompagnie ab.

hd **Paris**, 24. Juli. Der „Figaro" berichtet, die drahtlose Telegraphie an Bord des Präsidentenschiffes habe nach einem Tag vollständig versagt und keine einzige Botschaft hätte abgesandt werden können.

Die jungtürkische Reformbewegung.

= **Konstantinopel**, 24. Juli. Gestern und heute ist in den meisten mazedonischen Städten die Verfassung vom Jahre 1876 verkündet worden, ehe sie von Konstantinopel aus bewilligt wurde. Wo ein Konsularkorps vorhanden ist, wurde es von den Jungtürken hiervon in Kenntnis gesetzt und versichert, die Ruhe werde nicht gestört werden. Die meisten Zivil- und Militärbehörden leisteten bereitwillig den Eid auf die Verfassung. Allgemein herrscht unter den mazedonischen Mohammedanern, teilweise auch unter den dortigen Christen, große Begeisterung. Die Ruhe dauert fort.

= **Konstantinopel**, 25. Juli. Die Gewährung der Konstitution wurde in jungtürkischen Kreisen mit Begeisterung aufgenommen. Die Massen sind gleichgiltig, ebenso die Christen. Aus den Provinzen sind zahlreiche Dankdepeschen an den Yildiz eingetroffen. Die Truppen wurden mit Hochrufen auf den Sultan begrüßt.

= **Konstantinopel**, 25. Juli. Der Wechsel im Großvesierat hat überrascht. Die Börse begrüßte ihn mit Hausse. Der Vali von Monastir, Hifzi Pascha, hat seine Entlassung erbeten. Eine Konsulardepesche meldet von einer großen Desertation in der Garnison Bodena. Die beunruhigende Nachricht von der Einberufung der bulgarischen Reservisten wird von bulgarischer Seite dementiert.

= **Sofia**, 24. Juli. Die bulgarische Regierung erhielt soeben folgende offene Depesche von ihrem Vertreter in Monastir vom 23. Juli: Heute mittag wurde auf dem Kasernenplatze in Anwesenheit der Behörden mit dem Wali an der Spitze und der ganzen Garnison, Vertreter aller Gemeinden und zahlreichen Volkes, unter Hochrufen auf das Volk die Verfassung von 1876 zum Grundgesetz des Reiches proklamiert. Die Zeremonie wurde eingeleitet durch Gottesdienst und abgeschlossen durch 21 Kanonenschüsse. Sie verlief unter großer Ordnung. In der Stadt herrscht vollständige Ruhe.

hd **Wien**, 25. Juli. Ein angesehener türkischer Diplomat äußerte sich gestern abend einem Interviewer gegenüber über die Gewährung der Verfassung. Die betreffende Mitteilung sei an die Botschaft sehr spät abends gelangt. Die Nachricht sei als ein Erfolg Said Paschas in der jungtürkischen Bewegung zu betrachten. Sie bedeute nichts weniger als die Wiedergeburt der Türkei. Die Armee, die Beamtenschaft und die Geistlichkeit waren dafür, deshalb wurde sie bewilligt. Nach Ansicht des Diplomaten dauern die Wahlen zwei Monate, ob mit oder ohne Agitation lasse sich nicht sagen.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 24. Juli 4,20 m 23. Juli 4,21 m.
Schusterinsel, 25. Juli. Morgens 6 Uhr 3,02 m.
Kehl, 25. Juli. Morgens 6 Uhr 3,50 m.
Maxau, 25. Juli. Morgens 6 Uhr 5,49 m, gef. 0,50 m.
Mannheim, 25. Juli. Morgens 6 Uhr 5,48 m.

Rheinwasserwärme. Maxau, 24. Juli: 19½ Grad Celsius.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 25. Juli:

Apollotheater. 8½ Uhr Vorstellung.
1. Athletic-Sport-Club Germania. ½9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Bayernverein. Vereinsabend. Palmengarten.
Groß. Festhallesaal. 8½ Uhr Wohltätigkeitskong. zugunst. d. Ferienkolon.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Mandolineklub. 8½ Uhr Gartenfest in der Rose.
Männerturnverein. ¾8 Uhr 1. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle.
Marineverein. 8½ Uhr Versammlung im Café Seyfried.
Pionierverein. 8½ Versammlung im Prinz Karl.
Rheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend i. Tannhäuser, Wintergart.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Monatsversammlung im Bootshaus.
Salamander, 1. Karlsr. Ruderklub. 9 U. Klubabd. i. Klubh. (Rheinh.).
Verein Volksbildung. Lesehallen. Schützenstr. 35, Zähringerstr. 100.
Verein ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Monatsversammlg. im Lokal.
Verein der Württemberger. 8½ Uhr Verslg. i. König von Preußen.
Weststadtgesellschaft. 8½ Uhr Sommernachtfest im Felseneck.
Zuchtverein edler Kanarien. ½9 Uhr Vereinsabend im Café Nowack.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.
Grösstes Lager in
Geislinger Waren
zu Fabrikpreisen.
Schwer versilberte Tafelgeräte

NESTLE'S KINDERMEHL
altbewährt, stets zuverlässig.
10611a

Pädagogium Karlsruhe.
Privat-Realschule (Lat. und Griech. facultativ).
7 Jahresklassen (Halbjahreskurse)
Sexta bis Obersekunda.
Schüler, die besonderer Fürsorge im Unterrichte und einer gewissenhaften Beaufsichtigung der häuslichen Arbeiten bedürfen, finden jederzeit Aufnahme. Rechtzeitige Anmeldungen erbeten. 10321
Schmidt & Wiehl, Vorstände des Pädagogiums.
(Von 1892 bis Juli 1907 Direktoren des Instituts Fecht.)

UM DEN UEBLEN FOLGEN
SITZENDER LEBENSWEISE
vorzubeugen, unterlassen Sie nicht, zeitweise einige Tage lang ein Glas 1946a
Hunyadi János
natürl. Bitterwasser morgens zu nehmen.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 9893
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern rc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —
Blusen, halbfertige Roben rc. sehr preiswert!

Zweierlei Tuch hat für die jungen Damen immer viel Interessantes, aber die erfahrene tüchtige Hausfrau interessiert sich mehr für zweierlei Wäsche (nämlich weiße und bunte) und am meisten für das Waschmittel, welches beide Arten von Wäsche in gleicher Weise gründlich reinigt unter äußerster Schonung; und das ist allein die echte Luhns Salm.-Terp.-Kernseife mit rotem Kreuzband. Ueberall zu haben.

und eine Hundeleine. Ob ein Verbrechen oder ein Unfall vorliegt, ist noch nicht festgestellt.

= **München**, 25. Juli. (Tel.) In Trostberg (Oberbayern) ist auf der Fahrt nach Altötting ein Motoromnibus beim Ausweichen in den Graben gestürzt. Fünf Insassen sowie der Führer wurden schwer verletzt.

= **Grindelwald**, 24. Juli. (Tel.) Zwei Touristen, Albert Grimmeisen aus Ludwigshafen und Heinrich Holder aus Annweiler (Bayern), die das Wetterhorn führerlos bestiegen, sind abgestürzt und tot geblieben. Eine Führerkolonie geht zur Bergung der Leichen ab.

Das Unglück am Lötschbergtunnel.

= **Kandersteg**, 24. Juli. Zu dem Unglück im Lötschberg-Tunnel wird in Ergänzung unserer gestrigen Meldungen weiter telegraphisch berichtet:

Der Sohlenstollen des Tunnels hat auf der Nordseite eine Länge von 2675 Metern erreicht. Die mechanischen Bohrungen nahmen ihren normalen Fortgang; es waren keine Anzeichen für einen vermehrten Wasserzufluß oder eine Veränderung im Gestein wahrzunehmen. Die letzten Bohrlöcher waren in festem Felsen. Heute morgen um 3 Uhr erfolgte die Sprengung. Die Arbeiter hatten sich, wie gewohnt, 50 bis 100 Meter zurückgezogen. Nach der Abbrennung des Vorschusses drang eine gewaltige Menge Wasser, mit Sand und Schlamm vermischt, in den Stollen ein. Die meisten Arbeiter konnten sich durch schnelle Flucht retten. Vermißt werden 25 Arbeiter; ob diese alle tot sind, ist noch nicht festgestellt. Ein Schwerverletzter wurde ins Krankenhaus gebracht. Es ist noch unbekannt, ob das Flüßchen Kander in den Stollen eingebrochen, oder ob nur eine Mulde angeschnitten ist.

Eine andere Meldung besagt: Mit dem Sohlenstollen befindet man sich gegenwärtig unter dem Gasterental. Das über dem Stollen liegende Kanderbett ist bereits überschritten. Das Stollenende liegt etwa 150 Meter weiter über das Kanderbett hinaus, und zwar an derjenigen Stelle, wo die Vertikaldistanz zwischen dem Tunnel und dem Gasterental am geringsten und nur etwa 180 Meter hoch ist. Die vorletzte Sprengung ergab ein normales Resultat. Bei der letzten ergab sich ein Strom von Wasser, Schlamm und Sand in den Stollen. Die Arbeiter hörten die Wassermenge kommen und flüchteten sich. Ob die 25 Vermißten alle umgekommen sind, ist deswegen unsicher, weil die italienischen Arbeiter bei Unglücksfällen häufig im Schreck davonlaufen und erst später wieder kommen, um den zurückgelassenen Lohn zu holen.

Die Rettungsarbeiten sind in vollem Gange. Sie werden durch das ausfließende Schuttwasser sehr erschwert. Bis 11 Uhr vormittags wurden eine Leiche, ein Kopf und zwei Hände gefunden. Der Tunnelstollen ist auf eine Strecke von 1200 Metern zurück mit Schlamm und Wasser angefüllt. Die Hoffnung, von den 25 Verunglückten noch einzelne retten zu können, ist äußerst gering, da die Räumung des Stollens sehr viel Zeit beansprucht.

Im Gasterntal, unterhalb dessen die Einbruchsstelle liegt, ist eine Senkung des Kandernbettes konstatiert worden, was auf einen Einbruch von Kanderwasser schließen läßt.

Schiffs-Unfälle.

= **Queensborough**, 24. Juli. (Tel.) Das Flußpaketboot „Königin Wilhelmina" stieß auf der Höhe von Sheerneß mit einem Regierungsbaggerer zusammen und erlitt am Heck über der Wasserlinie Schaden. Der Baggerer wurde beschädigt, die „Königin Wilhelmina" kam hier mit 3 Stunden Verspätung an.

= **Christiania**, 25. Juli. (Tel.) Von dem gesunkenen Dampfer „Baekkelaget" wurden bisher 11 Tote geborgen. Es ist festgestellt, daß das Schiff keine Lichter führte. Es hatte etwa 80 Passagiere an Bord.

Kaiserstr. 143

Burchards

Kaiserstr. 143

10887

Sommer-Räumungs-Verkauf

25% Rabatt

auf grossen Posten

Blusen, Unterröcke, Besätze, Spitzen, Besatzstoffe.

15% Rabatt

auf sämtliche

Handschuhe, Strümpfe, Unterzeuge, Schürzen, Handarbeiten, Leibwäsche.

Sonnenschirme wegen Aufgabe dieses Artikels mit **40% Rabatt.**

Gymnastisch-Orthopädisches Institut Zahn.

Ferienkurs

ab 1. August, 4-wöchentl. 20 Mk., 6-wöchentl. 25 Mk.
Eintritt jederzeit mit tägl. Uebungsstunden.
Anmeldungen Viktorlastrasse 3 von 10—11 u. 4—6 Uhr oder **Hirschstrasse 73, I.,** jederzeit.
Telephon Nr. 2274. 693

Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Akademiestr. 32, II.

vis-à-vis der Kaiser-Passage,
Direktion: **H. Hüngerle,**
erledigt Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Vorleben 2c.
an allen Plätzen, 9911*
diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Ueberwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- und Alimentation-Prozessen.
Strengste Diskretion.
Anfragen ist Rückporto beizulegen.
Prima Referenzen von Juristen, sowie von allen Gesellschaftsklassen stehen zu Diensten.

Leichte Sommer-Bekleidung

Saccos in Lustre, Panama, Alpacca, Rohseide.
Leichte Anzüge in feinen Flanellstoffen, helle u. dunkle Muster.
Westen in Piqué, Seide, Granit, Damast, Rips.
Sommer-Lodenjoppen
Bureaujoppen **Waschjoppen.**

Auf **Knaben-Wasch-Anzüge und -Blusen**
in allen Grössen gewähre ich 10828
3fache Rabatt-Marken.

Adolf Stein
Karlsruhe Telephon 1772 Kaiserstr. 74.

Trauringe

Hochzeits- und Verlobungsgeschenke
in Pforzheimer Gold- und Doublêwaren,
Bestecksachen, Metallwaren 2c.,
Taschenuhren von **5 Mk.** an per Stück,
Graf Zeppelin-Anhänger, neu eingetroffen, per Stück **Mk. 1.—,**
empfiehlt 10800
Christian Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a.

Reparaturen rasch u. billig.

8ung!!! B 28010 2.1

Wegen großen Warenbedarfs erzielen titl. Herrschaften staunend hohe Preise für getrag. Herren- u. Damenkleider, Schuhe u. Stiefel u. s. w.
Birnbaum, Markgrafenstr. 17.

Kleidermacherin nimmt noch Kunden an. Näh. **Schützenstr. 61,** B28016

Prima Stoff-Büsten

in allen Größen 10816
à 6 Mark
Ständer 2 Mark.
Prompter Versand nach auswärts.
Freie Verpackung.

J. Hess,
Inh.: C. Gundlach,
Schützenstraße 20.

Stadtgarten-Theater
Karlsruhe.

Samstag den 25. Juli 1908:
Ein Walzertraum.
Novität.
Operette in 3 Akten von F. Dörmann und L. Jacobson.
Musik von Oskar Strauß.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 26. Juli 1908:
Wiener Blut.
Operette in 3 Akten von B. Léon u. L. Stein.
Musik von Johann Strauß.
Anfang 8 Uhr. 10814

Blusen-Neuheiten
in Waschstoffen, Wolle und Fantasie
Batist-Kinderkleidchen
Ueberzieh-Kinderjäckchen
mit **20%**
Geschwister Baer
Spezialhaus für Damen- und Kinderwäsche
Kaiserstrasse 149, I.
10795.2 2

Pension.

Kinderloses, evang. Ehepaar würde gerne ein schulpflichtiges Kind in Pension nehmen. Off. unt. B28021 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Fässer-Verkauf.

Zwei neue **Ovalfässer** von 400 bis 736 Ltr., sowie runde, versch. Größe, hat **zu verkaufen.** B28008.2.1
Ferd. Fellhauer, Küfermeister, **Waldstraße 54.**

Aufnahmen in **Edisonwalzen** und **Grammophonplatten** aus 9608*
„Ein Walzertraum"
sowie sämtlicher am Stadtgarten-Theater gegebener Operetten empfehlen **Gebr. Boschert,** Kaiserpassage 10/18.

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe.
Sonntag
den 26. Juli 1908:
Ausflug:
Frauenalb—Dobel
—Teufelsmühle—
Herrenalb. (Rucksackverpflegung.)
Abfahrt 6⁴⁰ Uhr mit der Albtalbahn.

Gesangverein
Freundschaft
Karlsruhe.
Sonntag den 26. Juli 1908, nachmittags von 3 Uhr ab, findet in der Restauration **„Feldschlößchen"** bei günstiger Witterung
Gartenfest
mit **Preiskegeln, Preisschießen, Ball- u. Ringwerfen** statt. Bei ungünstiger Witterung findet nur Preiskegeln statt und beginnt dasselbe schon **Samstag abend 8 Uhr.** Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde u. Gönner mit dem Ersuchen freundlichst ein, sich bei dieser Veranstaltung recht zahlreich zu beteiligen.
10845 **Der Vorstand.**

Samstag, 25. Juli, ½9 Uhr:
Vereinsversammlung
im Vereinslokal „Café Seyfried", Ecke Zirkel u. Adlerstr. Aktive u. ehemalige Angehörige der Marine stets willkomm.
Der Vorstand.

Pionierverein.

Heute Samstag abend 8½ Uhr:
Vereins-versammlung
im **Lokal „Prinz Karl".**
Zahlreiches Erscheinen erwünscht
Der Vorstand.

Salamander.
Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)

Samstag den 25. Juli 1908, abends 9 Uhr,
im **„Klubhause",**
Klubabend.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.).

Heute abend 9 Uhr:
Monats-Versammlung
im **Bootshaus** Rheinhafen.
Sonntag:
Rudertour der Aktiven.
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia"
e. V.

Heute Samstag präzis 9 Uhr
Klub-Abend
im Hotel **„Tannhäuser",** Wintergarten.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Ein neuer
Taschendiwan
ist unter Garantie sehr billig zu verkaufen. B27956.2.2
Kreuzstraße 29, 4. Stock.

Verein der Württemberger.
Samstag abend 9 Uhr:
Versammlung
im Lokal **Gasthaus „zum König von Preußen",** Adlerstraße.
Landsleute willkommen.
Der Vorstand.

Karlsruher F.-C. Allemania.

Sonntag den 26. Juli:
2 und 3. Mannschaft
Wettspiele in Beiertheim
gegen
Beiertheimer F.-V.
2. u. 3. Mannschaft.

Bayern-Weiß **Verein Blau**
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration **zum Palmengarten** (Herrenstraße).
Landsleute willkommen!
Der Vorstand.

Eingetragener Verein. 1482
Heute Samstag, 25. Juli d. J., abends ½9 Uhr,
Monatsversammlung
im Vereinslokal **Hotel Café Nowack**
Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Franz Mappes
jetzt Kaiserstraße 172
(zwischen Hauptpost u. Hirschstr.)
Fahrräder.

Brennabor 2c.

Nähmaschinen.
Original-Viktoria
Haid & Neu
und Junker & Ruh.
Billigste Preise.
Günstige Bedingungen.
Strick- u. Waschmaschinen, beste Fabrike. **Nähmaschinen u. Fahrräder zu Miete.**
Besteingerichtete Reparaturwerkstätte mit elektr. Betrieb.
Großes Lager in sämtlichen Zubehörteilen. 10821

Krank-
heiten, selbst veralt., chronische Fälle, wie Magen-, Darm-, Herz-, Lungen-, Frauen-, Nerven- und Geschlechts-Leiden behandelt nach bewährten, arzneil. Verfahren B28029
Carl Müller,
Vertreter der Phys.-diät. Heilweise
Adlerstr. 13. Sprechz. 9—11, 2—4
Sonnt. v. 9—12 Uhr,
früher Assistent im Sanat. Neuhausen.

Neue
Grünkern
ganz oder gemahlen
Pfd. 40 Pfg.
empfehlen
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen. 10764
2.1

Wäsche wird angenommen
und pünktlich besorgt. B28028
Augartenstraße 23, 4. Stock.

Tel. Nr. 6 — **S. MODEL** — Gegr. 1836
HOFLIEFERANT

Vorteilhaftes Angebot für die Reisezeit!
Wegen vorgerückter Saison
bedeutend zurückgesetzt:

Saccos und Paletots, schwarz	von Mk.	**12.00** an
Fancy-Paletots und Reise-Paletots	von Mk.	**13.00** an
Staub- und Regenmäntel, imprägniert	von Mk.	**11.75** an

Ein Posten **Gelegenheitskauf!**
Staub- u. Regenmäntel aus Kammgarn, Covercoat, Fancy **jetzt** Mk. **14.75**
regulärer Preis bis Mk. 32.—

Woll- und Wollmousseline-Blusen	von Mk.	**3.50** an
Wasch-Blusen	von Mk.	**3.50** an
Seidene Blusen, farbig	von Mk.	**12.50** an
Garnierte Kleider	von Mk.	**24.50** an
Jacken-Kleider	von Mk.	**26.00** an
Kostüm-Röcke, fussfrei und lang	von Mk.	**8.25** an

10826

Bedeutende Ermässigung auf sämtliche Kinder-Konfektion.

Freiwillige Feuerwehr
Korps-Befehl.
Montag den 27. Juli 1908, abends 6 Uhr, findet die
Hauptübung
am **Großherzogl. Hoftheater** statt.
Abmarsch der Kompagnien von den Feuerhäusern **präzis ½6 Uhr.**
Karlsruhe, den 22. Juli 1908. 10701
Das Korps-Kommando
Heußer. Nünlist.

Gesang-Verein Fidelia.
Waldfest.
Am **Sonntag den 26. ds. Mts., ½3 Uhr nachmittags** beginnend, findet bei **Bahnwart Seller** unser diesjähriges **Waldfest,** verbunden mit **Musik — Gesang — Tanz** und **Volksbelustigungen** statt. Unsere verehrten Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen.
10782 **Der Vorstand.**

Der I. Karlsruher Amateur-Schwimmklub
Neptun

veranstaltet am kommenden
Sonntag, den 26. Juli ds. Js.,
nachmittags 4 Uhr,
im **Kaisergarten** sein diesjähriges
Garten-Fest
verbunden mit **Preisschießen, Glückshafen** und **Plattenwerfen.** 10790
Freunde und Gönner unseres Klubs herzlichst willkommen.
Der Vorstand.

Weststadt-Gesellschaft Karlsruhe.
Heute, Samstag den 25. Juli, abends ½9 Uhr, findet bei günstiger Witterung im festlich beleuchteten **Garten „zum Felseneck",** Kriegstraße Nr. 115, unser diesjähriges
Sommernacht-Fest
unter Mitwirkung der Kapelle des **1. Badischen Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20, Polonaise und Tanz** statt.
Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörige, sowie tiil. Publikum zu zahlreichem Besuche freundlichst ein. 10810
Der Vorstand.
Programm 20 Pfg. berechtigt zum Eintritt.

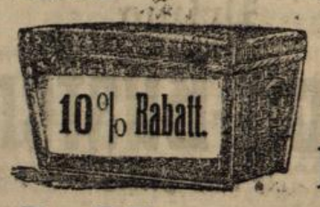
Missions- und Lichtbilder-Vorträge
von Missionar H. Fellmann aus Ralnana
über seine
zehnjährige Missionsarbeit unter den Papuas im Deutschen Bismarckarchipel
finden statt: **Sonntag, 26. Juli, nachmittags 5 Uhr** und **abends ½9 Uhr,** in der **Friedenskirche,** Karlstraße 49 b. 10757
Jedermann willkommen! Eintritt frei!
H. Rieker, Prediger.

4.3 **Höchste Preise** B 28028
zahle ich für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt, komme ins Haus.
J. Stieber, Markgrafenstr. 19.

Schaufenster,
Scheibe 2 m a. 2,50, 2 **gußeiserne Ständer, Rolladen** 2c., **zu verkaufen.** 10771.2.2
Durlach, Hauptstr. 70, (Laden).

Pforzheimer Sängerkranz.
1858. 1908.
Am **15., 16.** und **17. August d. J.,** im **Städt. Saalbau:**
50jähr. Stiftungs-Feier
Programm:
Samstag den 15. August, abends 8 Uhr:
Großes Festkonzert mit nachfolgendem Ball.
Sonntag den 16. August,
10½ Uhr vormittags: **Festakt,**
2½ Uhr nachmittags: **Festzug,**
4 „ „ **Großes Festbankett.**
Montag den 17. August:
Ausflug per Extrazug nach **Wildbad.**
Musikalische Leitung: **Ernst Götze.**
Fremdenkarten zu je **2** Mk. und **1** Mk. an der Saalbaukasse.
Konzert-Passepartouts **3** Mk. 6535a.2.1

Räumungs-Verkauf
vom 25. Juli bis 1. September. 10815



Auf alle Artikel
Kinderwagen,
Sportwagen,
Reisekörbe,
Kinderstühle,
Korbwaren,
Marktwagen
10—15% Rabatt.
J. Hess, Inh. C. Gundlach,
Kataloge franko. **Schützenstr. 20.**

Privat- u. Bankdarlehen
durch **direkten** Verkehr mit den Darlehengebern vermittelt an solvente Personen jeden Standes gegen Lebensversicherungs-Abschluß der unterz. Generalagent **W. Hundt, Karlsruhe,** Kapellenstr. 60. Rückp. 10428

---

1. Hypothek.
Ca. **15000 Mark** werden von Selbstgeber auf prima Objekt **gesucht.** Offerten unter Nr. 10832 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

---

1 Zeichentisch mit 2 Böcken,
1 Mandoline, 10693.3.2
Meyers Konversations-Lexikon
sind billig **zu verkaufen.**
Douglasstraße 24, 5. Stock.

Welch edeldenkender Herr
oder Dame würde armer Familie **600 Mk. gegen Sicherheit** leihen, zur Erhaltung ihres Heims.
Offerten unter Nr. B28006 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Welches Bankhaus gewährt gutgehendem kleinerem Fabrikationsgeschäft der Metallwarenbranche Betriebskapital ohne Deckung. Verlangt werden vorerst 5000.—, steigend bis ev. 10000.—.
Offerten unter Nr. 6561a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Bett,
einfaches, mit Rost, Matratze und Kopfteil wird billig abgegeben.
10817 **Schützenstr. 20, II.**

Lieferung franko.

Möbellager

der 10668*

Vereinigten Schreinermeister

e. G. m. u. H.

Amalienstr. 31 **Karlsruhe** Gegr. 1883.

3-stöck. Ausstellungsgebäude

enthaltend über **60 Musterzimmer**, wie:

Schlafzimmer Wohnzimmer
Speisezimmer Salons
Herrenzimmer Küchen

in hervorragenden Qualitäten von den **billigsten** Preislagen an.

Bedienung von Fachleuten. Ständige Zeichner.

Eigene Werkstätten für Innen-Dekoration.

Freie Besichtigung ohne Kaufzwang.

Anfertigung in eigenen Werkstätten nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Bekannt billiges Einrichtungshaus.

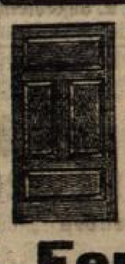
Firmenschilder

in **Glas, Holz** und **Metall,**
Glasplakate, Transparentlaternen, Hoflieferantenwappen u. Medaillen,
Metall-, Holz-, Majolika- und
Glas-Buchstaben.
Künstlerisch ausgeführte 10407.12.3
Glas-Aetzereien
empfiehlt bei billigster und bester Bedienung
Telephon 1085 Carl Koch Karlstr. 34
Goldene Medaille Karlsruhe 1907.
Kostenvoranschläge und Entwürfe gerne zu Diensten.

Gritzner-Fahrräder
Elegante Ausführung
Dauerhafte Konstruktion 10233.5.3
Gritzner-Freilaufnabe „Helios“
Vorzügliche Bremswirkung.
Vertreter: **Schwinn & Ehrfeld, Kaiserstr. 99, Karlsruhe.**

Eisschränke

in jeder Größe und nur solider Ausführung, geringem Eisverbrauch und bester Kühlung, mit Zink, Glas oder Steingutplatten ausgelegt,
Wirtschaftsbuffets
mit Bierpressionen nach speziellen, praktischen Entwürfen,
Kühlanlagen
mit Trockenluftzirkulation empfiehlt
Gust. Dittmar, Karlsruhe
General-Vertreter der ersten Asperger Eisschrankfabrik **Carl Fink.**
Größtes Eisschranklager am Platze. 7677.10.7



Zimmertüren

in einfacher und moderner Ausführung,
Glasabschlüsse, Haustüren etc.
Fensterrahmen
mit und ohne Beschläg liefern billigst

Billing & Zoller,
Akt.-Ges. für Bau- und Kunsttischlerei,
10178.12.1 Karlsruhe i. B.

Echt holländ. gebrannt. Kaffee,
sehr ausgiebig infolge seines fein. u. kräft. Aromas, **10 Pfund Postkolli Mk. 9.50** franko geg. Nachn. 6209a.6.4
Holländ. Kaffee-Import-Compagnie, Düsseldorf A. 25.

Das neue Spiel
Mon-Ak

vom Erfinder des in allen Erdteilen beliebt gewordenen **Salta-Spieles** soll demnächst auf den **Welt-Markt** kommen. Es wird zweifelsohne, ebenso wie Salta, in Millionen und aber Millionen Exemplaren seinen **Siegeszug um die ganze Welt** machen. Das Spiel ist fesselnd, sehr leicht erlernbar, hoch interessant und anregend! **Zur Gründung einer Vertriebsgesellschaft m. b. H.** werden Teilnehmer mit Einlagen von 5000 Mk. aufwärts gesucht. Ein außerordentlich hoher Nutzen gewährleistet! Reflektanten belieben Offert. mit Referenzen zu senden an den Erfinder Herrn **Conrad Büttgenbach** unter der Adresse des Notariatsbureaus von **Dres. Crasemann & de Chapeaurouge, Hamburg,** Gr. Johannisstr. 6.
Agenten und Wieder-Verkäufer werden gesucht. 6487a.3.2

Tapeten, Tapezierarbeiten.

Billige Preise. Nur solide, saubere Arbeitsausführung. Reelle Bedienung. Zugleich halte ich mich zur Ausführung jeder Art Polster- und Dekorationsarbeiten empfohlen.
Sebastian Münch,
Möbel- und Zimmertapezier,
Schillerstraße 33,
ehemalige Geschäftslokale der mechan
2.2 Industrie. B27412

Unübertroffen

an Güte u. Qualität sind meine berühmten Singer-Nähmaschinen **„Krone“.** Ueber 100 000 Maschinen im Verkehr. Die weltbekannte Nähmaschinen-Großfirma **M. Jacobsohn,** Berlin N. 24, Linienstr. 126, Lieferant von Post-, Pr. Staats- u. Reichseisenbahnbeamte, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereine, versendet die neueste deutsche hocharmige Singer-Nähmaschine Krone mit hygienischer Fussruhe für alle Arten Schneiderei, für 40, 45, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probezeit. 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militaria-Zollerräder,** elegante schöne Bauart, beliebte Marken, stabil, leichtlaufend. Neueste Patent-Wasch-Maschine, Rollmaschinen mit Plette billigst. 6183a.3

Enorme Gelderſparnis
für jeden 6226a.10.3
Putzwoll-Verbraucher.
Wir liefern als Spezialität
bunte Putzwolle
schon von Mk. 31.— % kg
weiße Putzwolle
schon von Mk. 53.— % kg
aufwärts. Lieferung in Originalballen von 50 bis 200 Kilo.
Bad. Putzwollwerke, G. m. b. H., Mannheim.
Gut eingef. Vertreter überall ges.

Höchste Preise

zahle ich für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt, komme ins Haus.
4.4 **Abr. Czelewitzki,**
B27067 **Markgrafenstr. 3.**

Dose ff. Matjeshering Ia. 2½ M.
ca. 350 Ia Salz- **Fetther.** große M. Ware.
ff. Dauerware 7 M. ½ F. 3¾ M.
Ferner Napps neuer Ia fetttriefender **Salz**-hering denkbar beste Ware
für jed. Heringsliebh. Delikatesse nur große neue Ware v. letzt. Fang
1/1 Faß-8½ M ½ F.-4¾ M Ds. 2¼ M
E. Napp Nachf., Swinemünde 58.

Prachtvolle Büste

Gesetzl. geschützt.

erlangen Sie durch **Retts hygienisch. Büstenwasser.** Aeußerlich anwendbar. Preis 4 Mk.
Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung: 6605.27.13
H. Bieler, Parf., **Kaiserstr. 223.**
Diskreter Postversand durch diese Firma, sowie durch **M. Retts Nachf., München,** Bayerstr. 51, II.

Gesichtshaar

wird **entfernt** für immer nur durch Elektrolyse schmerzlos. Das. **Massage,** sowie **Gesichtspflege, Manicure** und **Pedicure.** Beste Referenzen.
27046.6.2 **Frl. Risting,**
Zähringerstraße 80, 2. Etage.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, **Sachsenhausen** b. Frankfurt a. M. 530a*

Damen, Herren

empfehle ich in ihrem eigenen Interesse meine interessante illustrierte Preisliste gratis und franko zu verlangen. Gegen 30 Pfg. in Marken verschlossener Brief ohne Firma. 1984a*
Heinr. Küpper Nachf., Köln a. Rh. 938

Fürstenberg-Bräu

Tafelgetränk S. M. des Kaisers

stets frisch im Ausschank

Karlsruhe: „Silberner Anker“ (F. Rimmelin), Kaiserstraße 73
„Roter Hahn“ (Friedr. Krull), Kaiserstraße 25
„Deutscher Hof“ (B. Leible), vis-à-vis Hauptpost 5100a
Paul Barth, Biergroßhandl., Belfortstr. 7, Telephon 2137, in Syphon von 5 und 10 Ltr., sowie in 1/1 und ½ Flaschen.
Durlach: Gasthof zum „Bad. Hof“ (Adalb. Porr), Hauptstraße 63.
Restaurant Graf „zur Stadt Durlach“

Depositär: **Franz Veit.** Kaiserstraße 73.

Auto-Höhenverkehr Baden-Baden

Telephon 659.

Tägliche Fahrten nach den Luftkurorten **Schwanenwasen, Plättig, Sand** und **Hundseck.** Angenehme, schöne Fahrt durchs Geroldsauer Tal und den prächtigen Wald. Abfahrt ab Bahnhof Baden: 8⁴⁰ vormittags, 2⁴⁵ nachmittags. Fahrzeit ca. 5/4 Stunden. Gepäck kann mitbefördert werden.
Bestellung von Plätzen bittet man an die **Geschäftsstelle des Auto-Höhenverkehr,** Merkurstrasse 11, **Baden-Baden,** zu richten. 4340a.24.1

Turbinen

für alle Gefälle und Wassermengen. 5084a 27.26
Grösste Leistungsfähigkeit.
ESCHER WYSS & Cie., Ravensburg (Württbg).
Vertreter für Baden und Elsass: Quenzer, Freiburg i. B., Baslerstrasse 32.
In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4300 Turb. mit zus. 1850000 PS. ausgef., also über die Hälfte der bis jetzt in Europa im ganzen im Betrieb befindl. Wass.-Turb. PS.

Büssing-Motor-Lastwagen

und Omnibussen (Erstklassige Fabrikate).
Sieger in- u. ausländischer Konkurrenzfahrten.
Jeder Käufer erhält eine Anschaffungssubvention von **Mark 4000** und einen Betriebskostenzuschuss von **Mark 1000** pro Jahr.
6.3 Jede gewünschte Auskunft durch den 10228
Vertreter: **A. Nachbauer,** Karlsruhe, Kriegstr. 180.

Patentanwalt
Ing. A. Ohnimus
Mannheim D. I. 7/8.

Zähringerstr. 24, 3. St., können Herren gutes **Mittag- u. Abendessen** erhalten. B27802.5.2

Einfache, doppelte u. amerikanische
Buchführung,
Korrespondenz u. kaufmännisch. Rechnen wird gründlich erlernt bei mäßig. Honorar, auch abends (auch auswärts.) Offert. u. Nr. B27581 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Beteiligung

an einem kaufmännischen Unternehmen wird tüchtigem jungen Manne geboten. Angenehme Lebensstellung. Offerten mit Angabe des zur Verfügung stehenden Kapitals unter Nr. 6300a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Elektrische Licht-Anlagen modernster Art
Elektrische Kraft-Anlagen jeder Art und Grösse
Hausinstallationen und **Elektro-Motoren**
im Anschluss an das Städt. Elektrizitätswerk
Beleuchtungskörper, Glühlampen
Osramlampen mit garantiert 75% Stromersparnis
Tisch- und Wand-Ventilatoren für Zimmerkühlung
jegliche Bedarfsartikel für elektrisches Licht
Reparaturen und Erweiterungen bestehender Anlagen
in solidester Ausführung, billigste Berechnung.
Grund & Oehmichen
Telephon 520. — Waldstrasse 26. 9809.12.3

(Ges. gesch.)
Terrahe's Heilseife Stück 50 Pfg.

bestes Mittel gegen nasse und trockene Flechten, offene Beinschäden, Bartflechten, Hautröte, aufgesprungene und rissige Hände, Kopfschuppen, skroph. Ausschlag, **vielfach bei Kindern,** Finnen, vorzügliches Desinfektionsmittel. **Sicherer Heilerfolg.**
Dokt. med. G. in W. schreibt unt. 22. März 1906: Ihre **T's. Heilseife** habe ich in einer Anzahl von akuten und chronischen **Hautkrankheiten** mit durchweg gutem, stellenweise sogar **vorzüglichem Erfolg** angewandt. Ich gedenke Ihre Seife hier einzuführen, und noch recht häufig anzuwenden, nachdem ich ihre ausgezeichnete Wirkung in ca. 12 Fällen beobachtet habe.
Vertreter: **Martin Gördes, Karlsruhe, Lenzstr. 7, Telephon 2548.** Wilh. Baum, Werderstrasse 27, J. Dehn Nachfolger, Zähringerstr. 55, Max Hofheinz, Luisenstr. 8. Georg Jakob, Bernhardstr. 9. Anton Kintz, Sophienstr. 128. J. Lösch, Herrenstr. 35. Otto Mayer, Wilhelmstr. 20. Fritz Reis, Luisenstr. 68. Carl Roth, Herrenstr. 26. Albert Salzer, Kaiserstr. 140. Wilh. Tscherning, Amalienstr. 19 in **Karlsruhe.** F. W. Miethe, **Karlsruhe-Beiertheim.** Strauss-Drogerie in **Mühlburg.** August Peter in **Durlach. General-Vertrieb: Revermann & Haussmann, Münster i. W.** 5049a.14.12

Diebessichere **Alarm-Ladenkasse 16 M.** Viele Tausende bei Bäckern, Metzgern, Kaufleuten u. Gastwirten im Gebrauch. Prospekt fco. Passt für jeden Ladentisch. 6318a.3.3
P. Lichtenthäler, Berlin C. 2, Stralauerstr. 43, F.

Ein mahnend Wort in ernster Zeit.

Inmitten einer wirtschaftlichen Krisis haben wir deren Höhepunkt noch lange nicht erreicht. Schlag um Schlag trifft Industrie und Handel. Qualvolle Tage, schlaflose Nächte sind so manchem Geschäftsinhaber beschieden. Meist zu spät — aus falscher Scham — werden Versuche zu gütlichem Arrangement angebahnt, oft in unkundige Hände gegeben oder ganz unterlassen. Der Zusammenbruch ist unvermeidlich. Die Lebensstellung vernichtet, ein Emporraffen furchtbar schwer. Kämpfen Sie mit Zahlungsschwierigkeiten, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir erledigen solche streng diskret in kürzester Frist und erfolgreich. Offerten unter Nr. 6073a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 6.5

Sofort
Käufer und Teilhaber
durch die altbekannte Firma
Albert Müller, Karlsruhe,
15.5 **Kaiserstraße 167.** 5957a
Kein Inseraten-Unternehmen.
Besuch und Rücksprache kostenfrei.

Zu verkaufen

wegen Krankheit des Besitzers auf sofort unter günstigen Bedingungen eine in mittlerer Stadt betriebene
Fabrik
der Nahrungsmittelbranche mit oder ohne Grundstück. Offerten unter Nr. 6051a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Friseur-Geschäft

wegen Todesfall sof. z. Inventarpreis **zu verkaufen.** Mod. Einrichtung. Offerten unter Nr. 6378a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Geschäfts-Verkauf.

Auf dem Lande (verkehrsreicher Ort m. Bahnverb. i. bad. Unterlande) in der Nähe einer Garnisonsstadt ist ein kleines, schön eingerichtetes und sehr gut gehendes
Kolonialwaren-Geschäft
umständehalber zu verkaufen. Dasselbe liegt in bester Lage am Platze u. eignet sich besonders für kleine Familie. Offerten unter Nr. 6267a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

In Oppenau im Renchtal
ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes
Geschäftshaus
mit geräumigem **Ladenlokale** nebst Wohnung und sonst. Zubehör per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vermöge seiner vorzüglichen Lage und Bauart zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe. Gefl. Offerten unter Nr. 6331a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 4.2

Städtische Knabenhandarbeitsschule Karlsruhe.

Das neue Schuljahr des Knabenhandarbeitsunterrichts beginnt am **Dienstag den 15. September ds. Jrs.**

Anmeldungen werden in den Schülerwerkstätten der **Karl Wilhelm-, Schiller-, Nebenius-, Leopold-** und **Gutenbergschule** (Knabenabteilung) **am Samstag den 25. Juli, nachmittags von 2—6 Uhr und am Montag den 27. Juli, nachmittags von 4—6 Uhr entgegengenommen. Hierbei ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.**

In der Werkstätte der Leopoldschule wird in Modellieren, Holzschnitzerei-, Papp- und Hobelbankarbeiten, in den übrigen Werkstätten außer genannten Fächern noch in Metallarbeiten Unterricht erteilt.

Zum Eintritt in den Knabenhandarbeitsunterricht ist jeder Schüler der hiesigen städtischen Knabenschulen — auch der **Mittelschulen** — berechtigt. Die Aufnahme ist abhängig von gutem Betragen. Das Alter für die Aufnahme ist **in der Regel das der 4. Volksschulklasse. Für Materialverbrauch** ist eine Vergütung von 2 ℳ — für Teilnehmer am Modellieren 1 ℳ — pro Halbjahr zu entrichten; sonst wird der Unterricht **unentgeltlich** erteilt. Die aufgenommenen Schüler unterstehen den Bestimmungen der Schulordnung. **Auch die bisherigen Schüler, welche den Knabenhandarbeitsunterricht weiter zu besuchen beabsichtigen, haben sich an oben genanntem Zeitpunkte anzumelden.**

Außerdem machen wir die Interessenten darauf aufmerksam, daß an oben bezeichneten Terminen, sowie am **Sonntag den 26. Juli von 11—1 Uhr in jeder Werkstätte die im abgelaufenen Schuljahr gefertigten** Arbeiten der Knabenhandarbeitsschüler ausgestellt sind.

Wir laden zu deren Besichtigung hiermit höflichst ein.

Karlsruhe, den 18. Juli 1908.

Das Volksschulrektorat.
Dr. Gerwig. Stadtschulrat. 10585.2.2

Bad. Frauen-Verein.

Handelsschule.

Am 7. September, nachmittags 4 Uhr, beginnt das neue Schuljahr. Dasselbe dauert bis Ende Juni nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet ist (Hauptfächer) und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (Wahlfächer).

Die **Hauptfächer** sind:

1. Handelskunde	1	Stunde	wöchentlich
2. Kaufmännisches Rechnen	4	Stunden	"
3. Buchführung (einfache doppelte u. amerikanische	4	"	"
4. Kaufmännische Korrespondenz und Kontorarbeiten	2	"	"
5. Handels- und Wechselrecht	1	Stunde	"
6. Handelsgeographie	1½	Stunden	"
7. Volkswirtschaftslehre	1½	"	"
8. Schönschreiben und Rundschrift	1	Stunde	"

Die **Wahlfächer** sind:

9. Stenographie	2	Stunden	"
10. Französische Korrespondenz	2	"	"
11. Englische Korrespondenz	2	"	"
12. Maschinenschreiben	2	"	"

und die nötigen Uebungsstunden.

Außerdem ist die Einrichtung getroffen, daß auch Besucherinnen, die beabsichtigen, nur am Unterricht **einzelner** der unter 1—12 aufgeführten Fächer teilzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern zu beschaffen.

Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten.

Karlsruhe, den 25. Juni 1908.

Der Vorstand der Abteilung I. des Bad. Frauenvereins.
Gartenstraße 49. 9477.11.5

Werkführer- u. Monteurschule Mannheim.

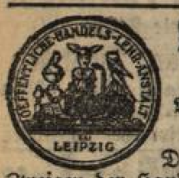
Das neue Schuljahr beginnt **Montag den 15. September 1908.** Aufnahmebedingungen: Zurücklegung des 18. Lebensjahres, 4jährige Praxis, gute Führung, Gewerbeschulbildung. Jahreskurs: Schulgeld 25 Mk.

Auskunft erteilt und nimmt Anmeldungen entgegen das 6050a6.3

Gewerbeschulrektorat.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.

Errichtet 1831 **Hochbau** Verpflegungs-Anstalt **Tiefbau** Direktor L. Haarmann
Sommerunterricht 2. April. Reifeprüfung. Winterunterricht 15. Oktober.



Oeffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

(Unter Aufsicht u. Verwaltung der Handelskammer).

Beginn des Wintersemesters: 5. Oktober 1908.

Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Außerdem einjähriger Fachkurs. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft. 6274a.2.2

Prospekte u. s. w. durch den

Direktor **Hofrat Prof. H. Raydt.**

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. **Handlung und Hobelwerk.**
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Streng reeller Jahres-Verdienst.

Zum Vertrieb einer patentamtl. gesch., **epoche machenden Neuheit** von **unbegrenzter Verwendbarkeit** suchen wir in ganz Süd-Deutschl. bezirksweise auf je 1000 Einwohner zuverlässige Leute für den Allein-Vertrieb. Branche-Kenntnis nicht erforderlich, da wir Sie selbst einführen.

Für Leute mit gutem Leumund, Herren oder Damen

absolut sichere, ehrbare Existenz.

Kann an kleinen Orten auch als sehr guter Neben-Erwerb übernommen werden.

Glänzende Dankschreiben, genaue Auskunft mit Muster, Zeichnung rc. gegen Einsendung von 25 Pfg. in Briefmarken durch 6481a.2.2

Emil Loos, Leopoldshöhe, Baden.

3—5 Mark täglicher ständiger Verdienst.

Sofort gesucht

an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer Trikotagen- und Strumpfstrickerei.

Hoher ständiger Verdienst 3—5 Mark täglich. Dauernde leichte Hausarbeit. Anlernung einfach und kostenlos. **Strickvorkenntnisse nicht** erforderlich. Entfernung tut nichts zur Sache. **Strickmaterial** wird **franko** zugesandt.

Prospekte und glänzende Zeugnisse aus allen Gegenden Deutschlands vollständig kostenfrei. 5670a.6.6

Trikotagen- und Strumpffabrik **Neher & Fohlen**
St. Johann-Saarbrücken E. 13.

Sprach- und Schönschreib-Unterricht.

A. Simon

jetzt
Kaiserstrasse 110 (bei Munding),
zwischen Herren- und Waldstrasse. 12476

Die öffentlich. Lesehallen des Vereins Volksbildung sind unentgeltlich geöffnet in der **Schützenstr.** (Nr. 35) 12—2 u. 6—10, Sonntags 10—12. 70 Zeitschriften u. 30 Zeitungen liegen auf. **Zähringerstrasse** (Nr. 100) 10—10 Werktags, 10—12 u. 7—9 Uhr Sonntags. Aufliegend 50 Zeitungen, 70 Zeitschriften.

Zuschneide-Kurse

beginnen jeden Monat am 1. u. 15. nach der leichtfaßlichsten Lehrmethode. Kein Musterzeichnen. Beste Referenzen zu Diensten. 9803.4.3

Johanna Weber,
Privat-Zuschneideschule,
Herrenstraße 33.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte P. Eberhardt,

Amalienstr. 18, Telephon 1304 empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. **Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme.** — Zur **gründl. Reinigung u Instandsetzung** jetzt beste Gelegenheit. — **Emaillierung, Vernickelung. — Neue Pneumatiks** und **Zubehörteile** allerbilligst — **Freilauf-Einrichtung** für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 8808.10.7

Zum
Hausputz

Ia. **Fussbodenlack** schnell trocknend
2 Pfd.-Dose **95** Pfg.

Ia. **Bodenwichse** gelb oder weiß
½ Pfd.-Dose **40** Pfg.
1/1 Pfd.-Dose **70** Pfg.

Fussbodenöl „Start“
geruchlos, harzt nicht, staubt nicht
Original 1/1 **Literkanne 60** Pfg.
(Kanne **10** Pfg. zurück).

Stahlspähne
fein, mittel oder grob,
1/1 Pfd.-Pak. **32** Pfg.
½ Pfd.-Pak. **16** Pfg.

Putztücher
— gute —
von **20** Pfg. an

Abseifbürsten
Stück **25** Pfg.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.

27 eigene Verkaufsstellen in Karlsruhe, Durlach, Pforzheim, Rastatt u. Umgegend.

Heidelbeeren,

prima Ware, versendet unter Nachnahme per Pfd. zu Mk. 0.13.
6186a **Lud. Kimmig.** 4 3
Griesbach, bad. Schwarzwald.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17999 **J. Levy,**
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Lammstr. 4 **Tapeten- & Linoleum-Haus** Lammstr. 4
L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, **Karlsruhe**
Fernsprecher No. 1305 9936*
empfiehlt
Neuheiten in Tapeten, Lincrusta, Spannstoffen und Linoleum.

Sparkasse Bretten

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde, daher mündelsicher,
nimmt fortwährend
Spareinlagen
bis zu Mk. 20 000.— auf ein Sparbuch und verzinst solche, bei ½monatl. Zinsberechnung, zu
4 Prozent.
Kassenstunden jeden Werktag von 8—12 und 2—4 Uhr.
5294a.6.4 **Der Verwaltungsrat.**

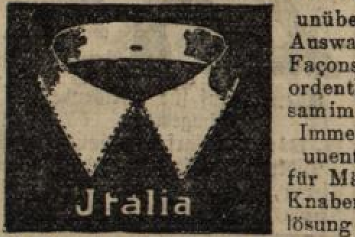
Erfinder schütze Dich zur rechten Zeit! Erfinder-Schutz-Stelle Basel, Aust. 33
6530a

Prima spanische, eingestampfte
Weintrauben
in Fässern v. 700 Kilo zu Mk. 22 p. 100 Kilo franko, fassfrei, unverzollt ab Zollamt Karlsruhe
offeriert die 10684.10.2
Spanische Weinhandlung
Magin Maynér & Co.,
Rüppurrerstrasse 14.

Luftbadehemden
Luftbadehosen 10521*
für Damen
Poröse Badeanzüge
sind neu eingetroffen.
Thalysia-Vertretung:
Frau **Hellmut Eichrodt**
Klauprechtstr. 13, IV.

Für die Dreschperiode
empfehlen wir
gebrauchte
Motoren
und 10408.5.3
Benzin-Lokomobilen
in allen Größen
mietweise oder **käuflich** ab unserer Werkstätte in Karlsruhe.
Gasmotoren-Fabrik Deutz
Zweigniederlassung Karlsruhe,
Kaiserstrasse 168.

Schutz-Marke **Schildkröte**
Amerikanische Universalwäsche
verbesserte Gummiwäsche.



unübertroffene Auswahl moder. Façons. Ausserordentlich sparsam im Gebrauch Immer sauber, unentbehrlich für Männer und Knaben, eine Erlösung für die Hausfrau. Erhältlich in:

Karlsruhe bei Johanna Kerner, Hch. Tisch, Marie Walz Ww., in **Durlach** bei J. Leiser, Hugo Steinbrunn, in **Mühlburg** bei G. Kugel, in **Söllingen** bei Theoder Schaufler, in **Weingarten** bei August Heidt, Ludwig Maier. 5886a 27.4

Erste Karlsruher
Leitern-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstraße 33,
Karlsruhe,
empfiehlt in jeder Größe, **Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.** Ferner: **Transmissions- u. Schiebleitern** in bester Ausführung

Freudestrahlend

besieht sich die Hausfrau ihre Wäsche. — So prächtig schöne Wäsche hatte ich noch nie! Mit Seifenpulver **Schneekönig** ist das leicht zu erreichen. 708a
Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten

Möbel, ganze Einrichtungen

von einem **bedeutenden** Möbel-Haus auf

monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den **reellen, billigst berechneten Preis** zahlen muß.

Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unter Nr. 10592 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. 3.3

Geld an jedermann, auch geg. bequeme Ratenzahlung, verleiht diskret und schnell zu kulant. Bedingung. Selbstgeber **C. A. Winkler, Berlin 57,** Potsdamerstraße 65. Glänzende Dankschreiben. 5050a.26.11

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Ettlingen.
Vogelsang
beliebter Ausflugsort. 5036a

Marxzell—Holzbach.
Gasthaus zum „Grünen Wald“ (Bergschmiede) Post Ittersbach.
Ich empfehle meine geräumige Lokalitäten mit Saal den tit. Vereinen, Gesellschaften, Touristen und Passanten. — Pension. — Mäßige Preise, — Gute Bedienung. — Lebende Forellen. — Telephon Marxzell Nr. 5.
5265a.12.7 Der Besitzer **Wilhelm Dietz.**

Dobel Höhenluftkurort
im württ. Schwarzwald
zwischen Wildbad und Baden-Baden, 720 m ü. d. M. Schöne, **ruhige** Lage **inmitten** herrlicher Tannenwaldungen mit zahlr. Ruhebänken. Besond. geeign. für **Nervöse. Heilkräftiges Gebirgsklima.** Prächtige Fernsicht. Kurarzt Lesel. Renomm. Gasthöfe. Zahlr. Privatwohnungen. Prosp. durch Schultheiß **Allinger** 5551a.8.8

Dobel Höhenluftkurort
Württ. Schwarzw. 720 m. ü. d. M.
Hotel und Pension Sonne
Altren. Haus. Pension von ℳ 4.50 an. 6147a5.3
Tel. 2. Prospekte gratis d. d. Bes. **B. Ackermann.**

Herrenalb.
Hotel u. Pension Sonne.
Altbekanntes Haus, Verpflegung anerkannt reichlich und vorzüglich, Table d'hôte, Diner à part, kleine Mittagessen.
Grösster Wirtschaftsgarten am Platze.
Münchner Löwenbräu, Moninger Kaiserbier im Ausschank.
Mai, Juni und September ermässigte Pensionspreise.
11.9 **Stallung. Garage. Telephon Nr. 6.** 3516a
Besitzer: **L. Hechinger Witwe.**

Hotel und Pension Grüner Hof Herrenalb.
Angenehmer Aufenthalt für Kurgäste.
Pension von 4.— Mk. an. 6133a.3.3
Neuer Bes.: **Eugen Krepper,**
langj. Restaurantkellner Hotel Lutz, Karlsruhe.

Schönmünzach im Schwarzwald.
Schönster Teil des oberen Murgtales.
Hotel u. Pension Waldhorn und **Das Heim für Sommerfrischler.** 4456a
Grossartig am Tannenwald und romantischen Murgfluss gelegen. Civile Preise. Prospekte von beid. Etabl. d. d. Eigent. **C. Scherer.**

8.8 **Badischer Schwarzwald—Luftkurort** 4354a
„Burg Alt-Windeck“.
410 m ü. M. — 1 Std. v. d. Stat. Bühl, Ottersweier u. Bühlertal und in nächster Nähe gr. Hochwald, aussichtsr. geleg., **auch Ausflugsort f. Vereine u. Gesellschaften.** Man verl. Prosp. Es empf. sich **Ed. Grässel.**

Grässelmühle • Obersasbach • (Stat. Achern).
Gasthaus u. Pension „zur Grässelmühle“
Angenehmer Ruheplatz, nächste Waldesnähe, prächtige Spaziergänge und Ausflüge, bekannt gute bürgerliche Küche, Fuhrwerk. Mäßige Preise.
5289a.6.5 **Julius Grässel,** Witwe.

Obersasbach (Station Achern Badischer Schwarzwald.)
Hotel zum Erlenbad.
Sommerfrische im badischen Schwarzwald.
Herrliche, gesunde Lage in dem Walde. Nebenan Badeanstalt. — Ganze Pension nach Uebereinkunft. — Eigene Fischerei; stets ebende Schwarzwaldforellen. — Grosser Saal und Garten zur Abhaltung von Vereinsfesten. — Diners von Mk. 1.20 an. — Prospekte gratis und franko. 5106a.10.10
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein **Franz Kropp.**

Schönster Ferienaufenthalt ist Kurhotel **Friedrichshöhe** bei 6275a.12.4 **Oberachern.**
Idyl. Lage, direkt am Tannenhochwald. Bäder. Vorzügl. Verpflegung **bei mässigen Preisen.** Vom 10. September ab Preisermässigung. Prospekte auf Wunsch gratis durch **M. Bauer, Telephon 50.**

Zur Ferien-Zeit.
Ottenhöfen. Hotel-Pension „Zur Linde“.
Altbekanntes Haus. — Gute Küche und gute Verpflegung von 4 Mk. an. — Schöne Fremdenzimmer. — Schattiger Garten. — Großer Saal. — Glasveranda. — Eines der bestgelegensten Hotels. — Schöne freie Aussicht.
5547a.6.6 Eigentümer **Eugen Bertrand,** früher Küchenchef.

Schönwald
1000 m. Höhenluftkurort u. Sommerfrische (bad. Schwarzw.) Bahnstat. Triberg, Schwarzwaldbahn. ½ Std. **oberhalb der berühmten Wasserfälle,** kräftige, anregende Gebirgsluft.
Hotel u. Kurhaus
u. Gasthof Adler. I. Ranges, massiver Bau, elektr. Licht und Dampfheizung im ganzen Hotel. Grossartige eigene Hochwaldungen, Gedeckte Veranden, Terrassen, Parkanlagen. Alle Arten Bäder. Pension von 5 Mk. an. Tennis u. Crocket, Kinderspielplatz. Prospekte bereitwilligst durch den Inhaber **L. Wirthle.** 6219a.4.4

10.8 **Bad Peterstal,** badischer Schwarzwald. Station Oppenau. 3966a
Bad und Gasthof zum „Hirschen“.
Eigene Mineralquellen, Eisensäuerlinge u. Bäder, „Pension“. Teleph. Nr. 7. Man verlange Prospekte kostenlos. **Albert Hoferer,** Eigentümer.

Bad- u. Luftkurort Peterstal badischer Schwarzwald
Gasthof und Pension „zum Bären“
Altrenommiertes Haus, hübsche freie Lage. Komfortabel eingerichtete Bäder im Hause. **Mineralquellen in nächster Nähe.** Elektrisches Licht. Telephon. Eigenes Fuhrwerk. 3859a.10.9 Besitzer: **Karl Dietz.**

Oberkirch in Baden (Schwarzw.)
Paradies des Renchtales u. des Badnerlandes, **herrliche Gartenstadt,** mit Tannen- u. Buchenwaldungen in der Nähe, mildes gesundes Klima; größter Obst- u. Weinbau, höhere Schulen, städt. elektr. Lichtanlage, Wasserleitung, Zentralpunkt unzähliger Ausflüge. 3888a
Auskunft über **Bauplätze, Häuser, Villen** und **Wohnungen,** sowie über alles Wissenswerte in Stadt u. Umgebung erteilt **kostenlos der**
10.8 **Verkehrs- und Verschönerungsverein Oberkirch.**

Todtmoos
820 Mtr. üb. Meer.
Bad. Schwarzwald.
Bahnstation Wehr.
Klimatischer Luftkurort.

Hotel Belle-Vue
nebst Dépendance.
Erstklassig, neu renoviert, in ruhiger Lage, umgeben von Park u. Tannenwaldung. Elektr. Licht, Zentralheiz. Bäder. Neue Wandelhalle. Prospekte durch die Direktion 3787.10.8
Wilh. F. Lockowitz.

Gutach (Bad. Schwarzwaldbahn)
Gasthaus u. Pension z. „Löwen“.
Altrenommiertes Haus, 5 Minuten vom Bahnhof, etwas abseits der Landstrasse, mit herrlichem, parkart. Garten. Pension Mk. 4.50 Anerkannt gute Küche. (Forellen.) Reine Weine und Flaschenbier. Eigene Kirschwasserbrennerei. Telephon 168. 6321a.2.2
Hochachtungsvollst **Hermann Kürz.**

Vöhrenbach bad. Schwarzwald
800 meter ü. d. m.
Station der Bergtalbahn Donaueschingen-Furtwangen.
Rings von Bergen eingeschlossen; prächtige Tannenwaldungen in unmittelbarer Nähe, mit vielen bequemen Spazierwegen, Pavillons, Ruhebänken und Schutzhütte. Markierte Wege für Höhenwanderungen und größere Waldspaziergänge. Neue städtische **Badeanstalt,** großes Schwimmbad und Einzelbäder. Elektrische Beleuchtung. Erholungsbedürftigen und Sommerfrischlern bestens empfohlen. Prospekt und nähere Auskunft durch den **Verschönerungsverein.** 4917a.10.8

Furtwangen Höhenluftkurort Raben
(1045 m ü. d. Meer)
35 Min. v. Bahnhof, 200 m ü. d. Stadt, am Höhenweg Pforzheim—Basel gelegen; inmitten herrl. Tannenwaldungen, vollständig geschützter, ruhiger und schönster Lage. Anerkannt gute Küche. ff. Markgräfler Weine. Titl. Kurgästen und Touristen bestens empfohlen. Eig. Landwirtschaft. Forellenfischerei. Fuhrwerke. Prospekte. Telephon Nr. 84. 4882a.10.9
Eigentümer **C. Oskar Wehrle.**

Bad-Hotel St. Landolin, Ettenheimmünster.
Bad. Schwarzwald. Luftkurort und Pension.
Schöner Ausflugspunkt, direkt am Walde. Schattige Gärten u. Parkanlagen am Hause, ruhige, staubfreie Lage. Besteingerichtete Fremdenzimmer. Vorzügliche Verpflegung bei mässigen Preisen. Sämtliche Bäder im Hause. 4331a.15.11
Lokalbahnverbindung mit jedem Zug in Orschweier.
elephon: Ettenheim 1. Prosp. d. d. Bes. **L. Geiser Wwe.**

Radolfzell am Untersee (Bodensee).
Eisenbahnknotenpunkt. Schön gelegenes Städtchen, 6000 E. Prächt. off. Seebad. Mettnau, Scheffels Landsitz. Ruder- und Fischersport. Sehr günst. Standquartier für Touristen. **Angenehmer Wohnort für Private.** 4262a.10.6 Auskunft durch den **Verkehrsverein.**

Solbad u. Luftkurort
Rappenau.
Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn.

Unter dem Protektorat I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.
Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.

Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole. Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Moorbäder. Douche und Inhalation. Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkseiterungen, Skrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten u. s. w.
Schöne Anlagen und Hochwaldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen, sowie bei Privaten.
Badearzt **C. Münz.** 3547a.13.11
Prospekte und nähere Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.

Badische Weinstuben, Berlin
C. Vögele
27.11 **Große Präsidentenstraße Nr. 9.** 2542a

Sanatorium Bergzabern (Pfalz)
altrenommierte Anstalt.
Für **Kuren** das **ganze Jahr** geöffnet. **Modernste** Einrichtungen. In gesundester, geschützter **Wald- u. Gebirgslage.** Sachgemässe **Behandlung aller heilbaren** Krankheitsformen. Angenehmer **Aufenthalt** auch für **nichtkranke** Personen. Bei **Jahresaufnahme** Preisermässigung. 1051a.30.22
Also: **Heim für alle!**
Näheres durch Prospekte. **Dr. Bossert.**

740 m. ü. d. M. Subalpines Klima.
Freudenstadt.
Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges.
Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Frequenz 7000.
Amtsstadt i. württ. **Schwarzwald,** 740 m, **Schnellz.** Stuttg. 2 St. Karlsruhe 3½ St. **Zahnradbahn.** Hervorragender **Nervenkurort.** Ozonreiche ebene **Tannenwälder.** Vorzügl. **Quellwasser, Milch-Terrainkuren. Bäder. Städt. Luftbad.** Alpenaussicht.
Prächt. **Gebirgslandschaft** (g. 50 Ausflüge).
Kurtheater. Elektr. Licht. **Lesesaal,** Jagd, Fischerei. **Diakoniss.-Kurhaus. 4 Aerzte.** Renomm. **Hotels** (25), gegen 200 **Privat. Wohnungen, Villenkolonie, 3 Wald-Cafés,** Turmrestaurant. **Ev.** und **kath. Kirche. „Illustr. Führer d. Freudenstadt“.**
13.13 Prosp. gratis d. Stadtschultheiß **Hartrankt.** 3413a

Thalmühle im Nagoldtal.
Gasth. u. Pens. „zur Thalmühle“
Idyllisch an der Nagold inmitten prächt., gesund. Tannenwaldungen. Schön. Waldspaziergänge. Eig. Bahnstation; elektr. Licht, Post, Telegraph, Teleph. Schatt. Gartenwirtschaft, Speisesaal. Freundl. Fremdenz. mit herrl. Ausf. a. Fluß u. Wald. Prospekte durch den Besitzer (4246a.15.11) **E. Philipp.**

Tel. 14 **Kurhaus Westenhöfer** Tel. 14
Bergzabern (Pfalz)
Schönste Lage zwischen Vogesen und Wasgenwald. Für titl. Vereine und Touristen grosser Gartensaal. 3900a.10.8
Prospekte durch den Besitzer: **B. Westenhöfer.**

Hôtel, Soolbad Falken, Liestal (C. Basel).
Grosser schattiger Waldpark. — Solbäder. — ff. Pension mit Zimmer von fr. 4.50 an. 5760a14.5
Carl Tüller.

Hotel Kurhaus Sennis auf Sennis-Alp.
1400 m ü. Meer. (5131a.12.8) 1000 m ü. Wallensee.
Bahnstation Flums, St. Galler Oberland (Schweiz). Linie Zürich-Chur-Engadin.
Vollwertiger Erholungsaufenthalt in herrlichster Alpenwelt, inmitten mächtigem Waldpark, auf der Terrasse der Alvier-Faulfirst und Churfirstenkette. — Soignierte Küche u. Keller. 90 Betten. Pension von Fr. 4.— an. Vor- u. Nachsaison Preisermässigung. Ausführl. Prospekte durch die sich höfl. empfehlenden Besitzer: **Bösch & Deuther.**

Kurhaus Feusisgarten, Feusisberg, 730 M. ü. M. (Kant. Schwyz),
½ Stunde unterhalb Etzelkulm. ¾ St. v. Station Schindellegi, Strecke Wädensweil-Einsiedeln. **Prachtvolle staubfreie Lage,** schöne Spaziergänge mit umfass. Panorama auf den Zürichsee und den hehren Alpenkranz, gute Verpflegung. Naturfr. und Ruhesuchenden bestens empfohlen. Pension mit Zimmer, 4 Mahlzeiten, von Frs. 4.50 an. 5268a.4.4
Prospekte gratis durch den Besitzer **F. J. Kränzlin-Schön.**

Ferienaufenthalt in der Schweiz!
Pensionspreis bei 6 Tagen Aufenthalt **Fr. 5—.**
4.8 **BRIENZ** 6387a
Berner Oberland (Schweiz)
Hotel und Pension BELLEVUE
12 Minuten vom Bahnhof.
Omnibus gratis.
KUSTER-MONSCH.
Staubfrei. Grosser Park. Splend. Aussicht. Zentralpunkt für Ausflüge. Ruderboote. Zimmer von Fr. 1.50 an.

Ste. Croix, Schweiz, 1100 m ü. M.
Hotel d'Espagne,
Luftkurort, naher Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge, Quellwasser, Bäder, elektr. Licht. Mässige Preise. Prospekt.
4825a.15.9 Besitzer: **Fr. Stehlé** (Badenser).

Prospekte frei durch die Kurdirektion.
Kohlensäure-Thermal-Sool-Sprudelbäder, 30° Cels. nat. Wärme. — 25 Mineralquellen. Neues mediko-mechanisches Institut im vergrößerten Badehause. Röntgenkabinet. Lichtbäder. Ruheräume. Modernes Inhalatorium. Altbewährte Trinkkur bei Katarrhen der Luftwege u. des Magens.
Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus
Bad Soden am Taunus
Sodener Warmbrunnen N 3. 1906 neu gefasst
Vorzüglich bei chronischem Rachenkatarrh und Erkrankungen der Atmungs-Organe.— Quellen No. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen.
Wasserversand u. Broschüren d. d. Brunnenverwaltung G. m. b. H. 1358a*

Nordseebad Büsum in Holstein
(Bahnstation)
Seefahrten, Seehunds- und Entenjagden, Wattenlaufen.
Prospekte gratis durch Badekommission.
Grüner Strand
Damen-Herren und Familienbad
3187.10.10

Nordseebad Langeoog
Den „Führer“ und „Wegweiser“ nach diesem schönsten Nordseebade versendet umsonst u. postfrei Direktor **Diedrich Becker, Esens** (Ostfriesland). 5865a

Kurhaus „Sonnenheim“
ob Rheineck am Bodensee u. Rhein. Wundervolle, staubfreie Lage mit prächtigem Ausblick auf Bodensee, Vorarlberg, Alpen u. Rheinebene. — Wasserheizung. Eigener Wald. — Christl. Hausordnung. Mäß. Preise. Prospekte gratis u. franko durch 3608a den Besitzer **J. Rüdt.**
Das ganze Jahr geöffnet. 12.5

Aerztliche Mitteilung.
Erholungsbedürftige **Damen finden Aufnahme** bei prakt. Arzt, Dr. med., Familienanschluß. Südlicher Schwarzwald, mittlerer Höhe. Schnellzugstation leicht erreichbar. Pensionspreis Mk. 6.— inkl. ärztl. Behandlung. 3.2
Anfragen unter Nr. 6467a beförd. die Exp. der „Bad. Presse“.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Pauline Lang, Kanzleidienerswitwe

nach langem, schweren Leiden im 79. Lebensjahre, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, den 24. Juli 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Karolina Lang,
Anna Kühne, geb. Lang,
Joseph Kühne, Ober-Postassistent,
Else Kühne,
Hedwig Kühne.

Die Beerdigung findet Sonntag den 26. Juli, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Wilhelmstraße 60. 10840

Konkurrenzlos. | Neu. | Musterschutz!

Fahrbare 192a26.15
Brennholz- Saege- und Spaltmaschine Neuestes Modell,
Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit,
überhaupt bestes System.
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl.
Pflüger&Steinert Esslingen a. N.

Größere Fabrik der Textilbranche sucht zwecks Erweiterung ihres Betriebes stillen oder tätigen

Teilhaber

mit **Mk. 100 000 Einlage. Für eine Rente von mindestens 20% wird garantiert.** Offerten unter **S. 2882** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** 6525a.3.3

Direkte Postdampfer zwischen
Antwerpen & New York
Antwerpen & Philadelphia
Vorzügliche Passagier-Einrichtungen

Red Star Line in Antwerpen,
Rich. Graebener,
Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr.
in **Karlsruhe,** 5080*

Bierrettig 100 St. 4.50 M., ff. **Einlege-Gurken** 100 St. 3 M., 1000 St. 28 M. g. Nachnahme. 6465a6.5
Friedr. Peter, Würzburg 1.

Jeder Käufer

von Grundstücken, Villen, Geschäften jeder Art, Hotels, Restaurants 2c., auf allen Plätzen 26.17
erhält gratis
d. Fachzeitschr. **Vermietungs- u. Verkaufs-Zentrale Frankfurt am Main 1,** Hansa-Haus. 1104a

---

Sehr gut erhalt. Nähmaschine (Singer) billig **zu verkaufen.** B27959.2.2
Waldhornstr. 52, II, lks.

Aquarien,

Zierfische, Wasserpflanzen
billigst bei 10842.14.1
J. Sauer, Blumenstr. 8.
Größerer Posten billiger Aquarien-Fische wieder eingetroffen.

Schön gelochte, saftanfetzende
Schweizer-Käse
zu **70, 80, 90** und **100 Pfg.** per Pfund offeriere bei Abnahme jeden Quantums. Versand nach auswärts.
Alb. Engesser, B28041
Karlsruhe-Mühlburg b. Bahnhof.

Damen finden freundl. diskr. Aufnahme bei **Frau Brenner,** Hebamme, **Straßburg-Neudorf, Spitalstr. 2a.** 4572a.10.10

Gesucht

bis Oktober wird für junge Beamtentochter, in engl. und franz. Sprache bewandert, **Anschluß in gebildet. Familie** als Nachhilfe im Haushalt. Weitere Uebung in genannt. Sprachen erwünscht. Gefällige Offerten unter Nr. 6407a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

7000 bis 10 000 Mark

werden auf ein Haus im Zentrum der Stadt, als II. Hypothek, **gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 10645 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Junger Dachshund,

rassenrein zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis u. Nr. B28027 an die Expedition der „Bad. Presse".

BODEGA

mit
american. Bar
und 9284*
Wein-Restaurant
Kaiserpassage 42/52.

Demoiselle française cherche place de **gouvernante** aupres d'enfants dans une famille distingué. On est prie de donner les offertes a l'expedition de la „Bad. Presse" sous B27993.

Zu kaufen gesucht

ein kleiner, gebrauchter, aber gut erhaltener **Motorlastwagen,** ca. 6 HP. 6517a
Gefl. Offerten zu richten an
J. Grosselfinger & Co., Offenburg. 3.3

Büchergestell
zu **kaufen gesucht.** Off. m. Preis u. **S. O. 23** hauptpostlagernd. 10818

Tüchtigem Konditor,

der sich selbständ. machen will, ist die selt. Gelegenh. geboten, die beste, fast **konkurrenzlose** feine und sehr frequent., solide

Konditorei mit la Café und Weinausschank 2.1

ein. kleineren Garnisonstadt der Pfalz, a. best. Lage d. Stadt, die plötzl. Sterbef. d. Besitz. halb. verk. wird, unt. denkb. günst. Beding. samt schönst. 3stöck. Haus u. erstkl. Invent. u. d. billig. Preis v. 44 000 M mit 6—10 000 M Anzahl. zu erwerben. Nachweisb. Nettoverd. 6—8000 M jährl., d. noch bedeut. z. steig. ist. Anwes. i. ganz unterkell., hat groß. fein. Lad., Café m. 2 fein. Lokal., 16 groß. hoh. Zim., 2 Mans., Hinterb., Hof, Gart., Backhaus u. sonst. all. Zubeh. Mieteingang nahezu 1000 M. Ein. rühr Fachm., auch tücht. Bäcker biet. sich die blüh. Exist. Solche woll. ihre Offert. zur Weiterbef. unt. 6550a a. die Exp. d. „Bad. Presse" einreich.

Für Metzger

besonders geeignet, ist in einer aufblühenden Amtsstadt in der Nähe von Heidelberg wegen Todesfalls ein

Geschäftshaus

unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen** oder **zu verpachten.** Näh. zu erfragen unter Nr. B27504 bei der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Sichere Existenz!

In bester Lage der Hauptstraße **Heidelbergs, flottgehendes, fein eingerichtetes**

Zigarrengeschäft

mit einigen Agenturen und Verkaufsapparat für en gros (nur Nachnahme) umständehalber **sofort** billig zu **verkaufen.** Miete äußerst nieder.
Offerten sub 6549a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Mineralwasserfabrik

in der Nähe von Karlsruhe eingetretener Verhältnisse wegen (nicht finanzieller Art) sofort unter äußerst günstigen Bedingungen **z. verkaufen.** Offerten unter Nr. B27197 an die Exped der „Bad. Presse" erb. 3.3

Ein großer, schön bluh. **Oleander-Baum,** sowie ein gut erhaltenes verstellbares **Kinderstühlchen** sind billig zu verkaufen. Zu erfragen B28003 **Rüppurrerstr. 90a,** I.

10820

Gutes Mittag- und Abendessen.
B27866.5.5 **Marienstr. 26,** 3. St.

Metzgerei und Wursterei,

am Kreuzungspunkt von 5 Straßen in verkehrsreicher Lage **Freiburgs,** wegen anderweitigem Unternehmen sehr preiswert und mit kleiner Anzahlung **zu verkaufen.** Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft durch **Erh. Köberle, Freiburg i. B., Renzstraße 48.** B27484.3.2

Haus

mit 6 Zimmerwohnungen

in herrschaftlicher, feiner Lage, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Veranden, Erker, Balkone, großer Garten, wegen Versetzung zu 85 000 Mark fester Preis bei 4600 Mark Zinseinnahme sofort **zu verkaufen.**
Anfragen sind zu richten an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 10603.

Wagen-Verkauf,

neue und gebrauchte.

2rädrige Handwagen mit u. ohne Federn, 4rädrige Handwagen mit u. ohne Federn, Pritschenwagen mit u. ohne Federn, Break 4-, 6- u. 8sitzig.
Karlsruhe, Karlstraße 31.
9856* **W. Gros.**

Wagen-Verkauf.

Ein herrschaftl. Landauer (Glanzverdeck), ein Viktoriawagen, ein Jagdwagen, ein gewöhnlicher Landauer, ein Pritschenwagen, zwei Schlitten, drei Zweispänner u. drei Einspännergeschirre sind billig zu verkaufen. Sämtliche Sachen sind bereits neu. Anzusehen bei B27930.2.2
L. Stoll, Rudolfstr. 5. u. 7.

Fahrrad

billig zu verkaufen. B28047
Karlsruhe 26, Hinterhaus, part.

Fahrrad

mit Freilauf **billig zu verkaufen.**
B28049 **Rudolfstr. 5,** 5. Stock.

Fahrrad,

für 45 Mk. abzugeben. B27759.2.2
Göthestraße 16, Hth., III.

Für Bäcker!

Ein prachtvoll schönes **Brotgestell,** sehr massiv gearbeitet, wird zu 60 Mk. abgegeben. 3.2
Näheres **Durlacher Allee 65,** part. 10770

Zu verkaufen
zu sehr billigem Preise:
2 tadellos erhaltene **photograph. Apparate** (Hüttigs Klappkamera u. Pasqual) mit allem Zubehör. Ev. wird auch ein **Prismenfeldstecher** in Zahlung genommen. Gefl. Off. unter Nr. B28007 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Neuer Diwan

ist wegen Abreise um **28** Mark sofort zu verkaufen. B28011
Schützenstraße 16, im Hof.

Diwan, neu, billig zu verkaufen. B27913
3.1 **Ludwig Wilhelmstr. 15,** part.

Guterhalt. Federnbett zu verkaufen.
Händler verbeten. B28051
Göthestraße 15a, 3. Stock, links.

Gasherd u. pol., ovaler Tisch
sind billig zu verkaufen. B28012
Schillerstraße 35, III.

Zu verkaufen.

Ein noch gut erhaltener **Smyrnateppich** ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Größe 3 Meter 50 auf 5 Meter 50.
Offerten unter Nr. 6419a an **Oskar Landwehr,** Agentur der „Badischen Presse" **Bruchsal.** 2.2

Fässer-Verkauf.

Ca. 150 Stück gebrauchte **Weintransportfässer** in Größe von 50 bis 200 Liter werden billigst abgegeben.
Gg. Kemmler, Karlsruhe,
2.2 **Lessingstraße 52,** B27955

Divan,

neue hochf. Kameltaschendivan von **45, 50, 60 Mk.** an, schöne Stoffdivan von **30 u. 33 M.** an. Große Auswahl, nur gute solide Arbeit **unter Garantie.** Kein Laden, daher billige Preise. B27567.2.2
R. Köhler, Tapezier, Schützenstraße 53, II.

Stellen finden

Verkäufer und Magazinier,
Glas, Porzellan, für hier, 1. Aug. ges. d. **Verband „Reform",** Kaiserstraße 107, 1. Stock. B28035

Tüchtige, branchekundige

Verkäuferin

für **Putz** und ähnliche Artikel zum Eintritt per 1. September **gesucht.** Ausführliche Offerten m. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **E. 2795** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 10844

Lehrling

mit guter Schulbildung **stellt** sofort **ein.** 10812
Gebrüder Jost Nachf.,
Medizinaldrogenhandlung,
Karlsruhe.

Wir suchen zum baldigen Eintritt für unser Bureau bei sofortiger Vergütung einen

Lehrling

aus guter Familie. Persönliche Offerten erbeten an 10834.3.1
Automobil-Zentrale,
Amalienstraße 63.

Kaufmannslehrling

zu sofortigem Eintritt **gesucht.**
Gust. Dittmar,
Spezialgeschäft für Bierausschank-
3.2 **Einrichtungen.** 10767

Wir **suchen** zum Eintritt im September einen

Lehrling

mit guter Schulbildung, womöglich mit der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst. 6542a.2.2
Schragk & Söhne, Malzfabriken,
Bruchsal.

Knabe oder Mädchen

aus guter Familie kann unter günstigen Bedingungen die Zahntechnik erlernen. 3.3
Offerten unter Nr. 6351a an die Exped. der „Bad. Presse".

In unserer Buch- u. Kunstdruckerei findet ein Sohn achtbarer Eltern Stellung als 10735.3.2
Drucker-Lehrling.
Dæringsche Buch- u. Kunstdruckerei,
Amalienstraße 83.

Kochlehrling

2.2 **gesucht** für Sanatorium I. Kl. im württembg. Schwarzwald. Gefl. Anfragen zu richten unter **S. S. 4036** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 6478a

---

Kellnerlehrling.

Ein Sohn achtbarer Eltern wird alsbald gesucht. Näheres 10825.2.1
Hotel Gold. Karpfen.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe.
Zähringerstr. 100. Tel. 629.

Männlicher Arbeitsnachweis: Vermittlung männlicher u. weiblicher Arbeitskräfte jed. Art, auch für den Haushalt.
Weiblicher Arbeitsnachweis:
Wohnungsnachweis: Vermittlung kleiner Wohnungen und Schlafstellen.
Rechtsauskunftstelle: Unentgeltlicher Rat und Auskunft an Minderbemittelte über Rechtsangelegenheiten jeder Art, insbesondere im Gebiet des Arbeits- und Dienstvertrags und der Versicherungs-Gesetzgebung (Kranken-, Unfall- und Invaliden-Versicherung). 10831*

Die Arbeits- und Wohnungsvermittlung, sowie die Rechtsauskunft wird **völlig kostenlos** erteilt.
Städt. Arbeitsamt.

Jüngere

Verkäuferin

aus nur achtbarer Familie für feines Spezialgeschäft **gesucht.** Off. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschrift und evtl. Eintritt unter Nr. 10665 an die Exp. der „Bad. Presse". 4.4

Verkäuferin.

Für eine Filiale (Kantine) wird ein älteres, unabhängiges **Fräulein** oder **Witwe** als selbständige Verkäuferin **gesucht.** Offerten mit Angabe bisheriger Beschäftigung sind unter Nr. 6445a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Junge Dame

mit guter Figur für photographische
Kostum-Aufnahme
gesucht. Offerten unter Nr. 10829 an die Exped. der „Bad. Presse".

Lehrmädchen.

In c. Kolonialwaren-Geschäft Mittel-Badens findet ein ehrl., reinl. gut erzog. evang. Mädchen v. 16—17 J. (auch bess. Dienstmädchen nicht ausgeschlossen) unter günstig. Beding. Gelegenheit, sich als Verkäuferin gründlich auszubilden. Gute Station im Hause, event. auch Familienanschluß. Eintritt bald oder später. Gefl. Off. unter Nr. 6519a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Maler,

sowie **Vergolder auf Kirchenarbeit** sofort **gesucht.** 6405a.3.3
F. Henselmann, Kirchenmaler,
Offenburg, Baden.

Zum 1. September d. J. wird für Offizier-Speiseanstalt B27667

zuverlässiger Oekonom

gesucht.
Telegraphen-Bataillon IV.
Karlsruhe. 3.2

Per sofort ein

Aide de cuis.,

bevorzugt gel. Konditor, evtl. auch Volontär. Gefl. Aufr. mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter **S. T. 4037** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 6477a2.2

Diener-Gesuch.

Ein tüchtiger, zuverlässiger, lediger Diener wird zum 1. Oktober für ein Herrschaftshaus in Karlsruhe gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. B27875 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Reformhaus „zur Gesundheit"

Karlsruhe, Kaiserstrasse 40
von jetzt ab besondere
Betten-Filiale der weltberühmten
Steiner's **Paradiesbetten**
Karlsruhe, Kaiserstrasse 186.

Ein in allen Punkten vollkommenstes Bett der Welt, das in hygienischer und praktischer Beziehung einzig und allein die Bezeichnung „Bett" verdient. Daher wählt heute jeder, **ohne Zaudern,** der auf dieses **wichtigste aller Möbel,** den Wert legt, **der ihm zukommt,** dieses Bett. Man nehme keine Umänderungen an Betten vor oder mache keine solchen Neuanschaffungen, bevor man nicht Steiners Paradies-Betten besichtigt hat. Besichtigung kauffrei gerne gestattet; interessante Erklärungen bereitwilligst! Für Brautleute ganz besonders wichtig; stets wurde es bedauert, wenn man sich bereits nach alter Methode eingerichtet hatte! Dann ist's durchweg für das ganze Leben zu spät.

Alle Preislagen für jeden Stand und Zweck. Einfache Betten komplett von M. 35.75 an. Lieferungen in ganz Deutschland frachtfrei. — Kataloge und Vertreter zu Diensten.

Alleinverkauf zu Fabrikpreisen. 10843

Kaufmännische Stellenvermittelung:
(kostenfrei für Prinzipale und Mitglieder).
Bei Besetzung von: **Bei Gesuchen nach:**
Offenen Stellen
wende sich man stets an den 558a*
Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.
Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr. Eschenheimerstr. 6.
Geschäftsstelle Karlsruhe, Kaiserstraße 247, Eckladen.

Packpapier! 10846

Vertreter

für **Karlsruhe** und Umgebung von einer absolut leistungsfähigen und ersten Papiergrosshandlung = gesucht = **mit hoher Provision!**
Unter Umständen wird entsprechend grösseres Lager am Platze errichtet. Nur Herren, welche mit der Branche vertraut und gute Erfolge nachweisen können, belieben ausführliche Offerte unter Chiffre **J. 2800** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Gesucht wird als **Zeichnungslehrling**

ein junger Mann,

der gute zeichnerische Fähigkeiten besitzt, gegen sofortige Vergütung von der 10836.2,1

Maschinenfabrik Louis Nagel,
Mühlburg.

Buchhaltung.

Ein **Mode- und Manufakturwarengeschäft sucht** zum Eintritt per 15. August oder 1. September cr. ein **Fräulein,** das mit der einfachen Buchführung und Korrespondenz vollständig vertraut ist. Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten unter Nr. 10824.

Wir suchen auf 1. Oktober ds. Js. eine gewandte, tüchtige und kautionsfähige

Ladenhalterin

mit 2—3 eigenen Hilfspersonen.

Für eine Witwe mit erwachsenen Töchtern oder einige Schwestern bietet die Stelle eine Lebensexistenz.

Schriftliche Offerten mit Angabe des Alters und der seitherigen Tätigkeit erbeten an den

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
10717.3,2 **E. G. m. b. H.**

Mehrere tüchtige, branchekundige

Verkäuferinnen

für unsere **Haushaltungsabteilung** gesucht.
6588a **S. Wronker & Co.,**
Pforzheim.

Für unsere Abteilung **Teppiche u. Gardinen** suchen wir **tüchtige, branchekundige**

Verkäuferin oder Verkäufer.

6584a **S. Wronker & Co.,**
Pforzheim.

Schiffsjungen sucht **J. Brandt,** Heuerbureau, **Altona,** Elbe, Fischmarkt 20, 1. 4.3 Prospekt kostenlos. 6959a

---

Kindergärtnerin,
musik. geb., nicht zu jung, für 6 Kinder **gesucht.**
Gefl. Offerten mit Zeugn. u. Gehaltsansprüche unt. Nr. 6483a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 3.2

J. Stelle finden: Wirtschaftsköchinnen, Haus-, Küchen- und Privatmädchen. **Stelle suchen:** B28037 Tüchtige Kellnerinnen, Kindermädchen. **Bureau Jasper,** Durlacherstr. 58, II.

Israelit. Köchin
findet bei einzelner Dame auf Anfang September gute dauernde Stellung.
Offerten unter Nr. 10792 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Junges Mädchen
aus besserer Familie mit gründlicher Fachausbildung oder prima Zeugnissen zur Führung eines Herrschaftshaushaltes p. 1. September **gesucht.** Hoher Lohn. Off. u. **B. K. 4219** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 6515a.3.2

Gesuch.
Ein **Mädchen,** welches das **Kleidermachen** gründlich erlernen will, kann sofort eintreten. B28015.2,1
Gerwigstraße 6, IV, r.

Gesucht wird ein braves, fleißiges
Mädchen
per sofort oder 1. August. B28014
2,1 **Karl-Friedrichstr. 2,** III.

Per 1. August
Stütze
der Hausfrau **gesucht.** Dieselbe muß bürgerlich kochen können, im Schneidern und Weißnähen erfahren sein. Reflektiert wird auf gebild., junges Mädchen, das kinderlieb ist. Ausführl. Offerten mit Gehaltsanspr. und Photographie erbeten an **Frau Wilhelmine Ries,** geb. Hufnagel, **Bühl i. B.** 6543a.2,2

Gesucht bei sehr guter Bezahlung **tagsüber** einfaches, tüchtiges, zuverlässiges
Mädchen od. jüngere Frau
das perfekt in allen Hausarbeiten ist und gut bürgerlich kochen kann.
Parkstr. 21, part. B28042.2,1

Jüngeres Mädchen
tagsüber sofort für häusliche Arbeit gesucht. 10835
Hardtstraße 2b, IV.

Nach Frankreich
suche ich fortwährend wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 10688a
Frau Hofstadt, Heilbronn,
Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863.

Erste, tüchtige
Putzarbeiterin
gesucht
für kommende Saison, Jahresstellung.
Offerten erbittet 6581a
Geschwister Schwalb,
Heilbronn a. N.

Wer Stellung sucht
verlange die „**Deutsche Balkanzeitpost**" **Eßlingen 76.** 5511a

---

Stellen suchen

Buchhalter
mehrj. Bureauchef, verh., Anfang 30, mit d. bopp. u. amerik. Buchführung inkl. Abschluß durchaus vertraut, **wünscht seine Stelle auf 1. Oktober zu wechseln.** Gefl. Anerbieten erbeten unter Nr. B27877 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Detail-Reisender
mit eingef. Tour in Baden u. Grenzplätzen Württembergs, Stadt- u. Landkundsch., **sucht** per Sept. a. c. dauernde **Stellung** in nur erstem Hause. Offerten unter Nr. 6511a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Suche Vertretung
einer leistungsfähigen Zigarrenfabrik.
Offerten unter Nr. B28001 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gelernter Tapezierer
26 J. alt, **sucht Stellung,** nimmt auch andere Arbeit an. Gefl. Zuschr. unter Nr. B28022 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Schlosser, 26 J. alt, **sucht** alsbald **Stellung** als Heizer, Reparatrschl. oder dergl. Off. sub Nr. B27991 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Lehrersohn mit 6 Kl. d. hum. Gym. **sucht Stelle** als 3.3
Lehrling
auf kaufm. Kontor einer Bank, Fabrik, industr. Etabl., bei Großkaufmann oder im Versicherungswesen.
Gefl. Angebote unter Nr. B27071 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein,
das schon längere Zeit auf einem Bureau tätig war u. die französische u. englische Sprache in Wort u. Schrift perfekt beherrscht, **sucht** sofort oder später **Bureaustelle.**
Offerten unter Nr. B28031 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein, kaufm. geb., **sucht Anfangsstelle** auf kaufmänn. Bureau. Offerten unter Nr. 6552a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Tücht., flott. Servierfräulein,
26 Jahre, **sucht** sofort angenehme dauernde **Stellung** in besserem Restaurant. Offerten an **Brunhilde Schucker, hier, Zähringerstraße 66,** 2. Stock. B27851.3.3

Gebildete Französin sucht Stellung zu erwachsenen Kindern oder alleinstehender Dame. Offerten unter Nr. 6553a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Junges, anständiges **Mädchen sucht Stellung** zu 1—2 Kindern oder kinderlos. Ehepaar auf 1. August. Offert. unt. B27781 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gut empfohlene ältere **Haushälterin,**
im Kochen und allen Hausarbeiten sehr erfahren, **sucht Stelle** zu einz. besseren Herrn, nur hier. 10714.2,2
Stellenvermittlungsbureau des bad. Frauenvereins, Herrenstr. 43

Fräulein
sucht bis 1. August Stellung zu Kindern oder auf Reisen.
Offerten unter Nr. B28026 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Putzen u. Waschen.
B28048 Näh. **Durlacherstr. 13,** II.

Zu vermieten.

Das altrenommierte Restaurant
Café Seyfried
in **Karlsruhe** ist auf 1. Oktober d. Js. **neu zu vermieten.** 10516
Kautionsfähige Reflektanten wollen sich an die **Mühlburger Brauerei,** vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei in **Karlsruhe-Mühlburg** wenden. 4.3

Gutgehende Wirtschaft
10515 **in Knielingen** 4.3
an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im Kontor der
Mühlburger Brauerei,
vorm. Frh. v. Seldeneckſche Brauerei.

Fabrik-Räumlichkeiten
mit großem Garten und **Landhaus zu vermieten** oder **zu verkaufen.** Haltestelle der Elektrischen Ettlingen-Karlsruhe. Näheres unter Nr. 9390 durch die Exped. der „Bad. Presse".

Für ein Flaschenbier- und Gemüsegeschäft
sind im Hause **Mendelssohnplatz,** gegenüber Hotel Grüner Hof, schöne **Räume** nebst **2 Zimmerwohnung zu vermieten.** 9882*
Zu erfr. **Mendelssohnplatz 3,** IV.

Laden,
neu hergerichtet, gr., modern. Schaufenster, und
Bureau-Räume,
letztere eine Treppe hoch, zu vermieten. Zu erfragen Montag, Mittwoch und Freitag 8—10 morgens 10676*
Herrenstraße 15, III.

Laden mit Magazin
auf 1. Okt. zu verm. **Waldstr. 11.**
Näheres Spezereiladen. B26913.5.5

Hirschstraße 83. Schöne Räume für Fabrikation, Lager, Werkstätte **zu vermieten.** 9881*

Zu vermieten auf sofort oder später **Humboldtstraße 20**
Werkstätte,
ca. 60 qm, mit **Magazin u. Hof,** zu jedem Geschäft geeignet, ev. kann **2 Zimmerwohnung** dazu gegeben werden. Näheres 3. Stock, rechts, Vorderhaus. 9750*

In Rüppurr 10729
ist ein **großer Stall mit Heuboden,** für Milchwirtschaft 2c. sehr geeignet, per sofort oder später preiswert **zu vermieten.** Zu erfragen **Kronenstr. 33,** im Bureau. 2.2

Kaiserplatz.
Leopoldstraße 1a
ist der **2. Stock** von 6 Zimmern, Bad. u. reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. B28050
Näheres im 4. Stock. 6.1

---

5 Zimmerwohnung,
schön modern eingerichtet, zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst **Rintheimerstraße 1,** 2. Stock. 10095*

Adlerstraße 26,
parterre, ist die sehr schöne **Wohnung,** 4 Zimmer, per 1. August od. später **zu vermieten.** Anzusehen zwischen 2—4 Uhr nachmittags. Näh. daselbst im 2. Stock. 10029*

Wohnung von 4 Zimmern, 1. St., Gas u. Zubehör, neu hergerichtet, auf Oktober zu **vermieten;** 4. Stock, **1 Zimmer,** Küche, Keller, Gas, auf sofort. B27845.5.2
Uhlandstraße 31, part.

Wilhelmstr. 35, Ecke Werderpl., ist eine schöne **Wohnung,** 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per sofort oder 1. Oktober **zu vermieten.** 9988*
Zu erfr. **Rüppurrerstr. 36,** Laden.

Rudolfstraße 15
sind 2 elegante **Wohnungen** von je 4 Zimmern, Bad, Wasserklosett, Mansarde u. Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. 9420*
Näheres daselbst bei **Joseph Reiss,** parterre. Telephon 1789.

Zu vermieten auf 1. Oktober in sehr ruhig. Hause eine freundl. **3 Zimmerwohnung** nebst Zugehör. Zu erfragen B27907
3.3 **Rüppurrerstr. 40,** im Lad.

Uhlandstraße 36
ist im 3. St. r., eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speichermansarde auf 1. Oktober **zu vermieten.** Es kann ev. noch ein Mansardenzimmer dazu gegeb. werd. Zu erfragen part. rechts. B10726*

Karl-Wilhelmstr. 49
ist auf 1. September oder später eine freundl. **Wohnung** von 3 Zimmern und Zugehör an kleine Familie zu vermieten. 10754.5.2

Ludwig-Wilhelmstraße 16
ist im Hinterhaus, 3. Stock, eine schöne **Dreizimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres im Laden. 10088*

Schöne 3-Zimmerwohnung
Werderstraße 87, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Waschküche, Keller, Mansarde, Klosett, ist auf 1. Oktob. zu vermieten. 10811
3.1 Näh. **Werderstr. 87,** part.

Im Hause der Kronen-Apotheke ist die **Parterre-Wohnung** auf 1. Okt. an ruh. Leute zu **vermieten.** 2 schöne Vorderzimmer u. 1 od 2 Hinterzimmer (ineinandergehend) gr. Küche, Gas, Keller. Zu erfr. **Zähringerstraße 43,** im 2. St. 10667

Neuhergerichtete
Mansardenwohnung,
2 Zimmer, Küche 2c., in besserem Hause ohne vis-à-vis ist sofort oder später zu vermieten. Näheres 2.1
10808 **Jollystr. 17, part.**

Adlerstraße 39 sind der **2.** und **4. Stock** von je 5 Zimmern und Zubehör sofort oder später **zu vermieten.** Näh. part. B27288

Amalienstr. 9, Seitb., frdl. neu hergerichtete **2 Zimmerwohnung** mit Zubeh. sofort od. später zu vermieten. Näh. part. B27510.5.3

Augartenstr. 30a ist im Seitenbau eine **Zweizimmer-Wohnung** mit Zugehör auf 1. Oktober **zu vermieten.** B28032.3,1
Näheres im Laden.

Herrenstraße 29 ist eine **Hinterhauswohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.
Näheres daselbst im 3. Stock des Vorderhauses. B27891.2.2

Hirschstraße 52 ist der **2. Stock** mit 7 Zimmern, Glasveranda, Mädchenmansarde, Badez. u. Gärtchenbenützung auf 1. Oktober zu **vermieten.** Näheres daselbst und Bahnhofstraße 6, II. B27874.5,3

Humboldtstr. 17 ist eine 4 Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Veilchenstraße 7, Hinterh. 10626

Karlstraße 33 ist im Hinterhaus, 1. Stock, ein **Zimmer mit Küche** sogleich od. auf 1. Aug. zu vermiet. Zu erfragen im Laden. B27860.2.2

Kurvenstraße 15, 3. Stock, neu hergerichtete **Wohnung,** 4 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern, sofort oder 1. Oktober **zu vermieten.** Näheres im 4. Stock daselbst. B27852.10.2

Leopoldstr. 37 ist kleine, freundl. **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, an einzelne Person oder kl. Fam. auf sogl. oder später zu vermieten. Preis jährl. 180 Mk. Näh. im Laden. B27450.3.3

Lessingstraße 3a, im 4. Stock des Seitenbaues, ist eine helle, freundliche **Wohnung** von 2 Zimmern, 1 Giebelmansardenzimmer, 1 Mansardenkammer, Küche, Keller und Waschküchebenützung auf 1. Oktober ds. Js. **zu vermieten.** Näheres im 3. Stock. Besichtigung abends von 1/2 8 Uhr an u. Sonntag vormittags. 9694*

Ludwig-Wilhelmstr. 5, 4. Stock, ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung** mit Küche, Keller u. Mansarde auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. im Friseurladen. B27157.5.5

Marienstraße 70 ist eine **Zweizimmerwohnung** mit Zugehör sogleich oder später **zu vermieten.**
Näheres im 2. Stock. B28009.3.1

Scheffelstr. 35 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. August zu vermieten. Zu erfrag. 1. Stock. B27372.3.3

Scheffelstr. 49 schöne **4 Zimmer-Wohnung** mit Veranda u. Mans. per sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im 3. St. B27830.5.2

Veilchenstraße 16 Vierzimmerwohnung, neuzeitlich eingerichtet, Bad, Balkon, Erker 2c. auf 1. Okt. zu vermieten. B27872.5.2

Waldstr. 11, Seitenb., **2 Zimmer u. Küche** auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Spezereiladen. B26912.5.5

Werderplatz 33 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Aug. zu vermieten. Näheres im Laden. B27705.2.2

Werderstraße 100 ist eine freundl. **3 Zimmerwohnung** wegen Versetzung sofort oder 1. Okt. zu verm. Zu erfragen im Laden. B27713.4.2

Westendstraße 16, 3. St., ist eine schöne **Wohnung** von 7 Zimmern, Bad und sämtlichem Zubehör auf sofort oder 1. Oktober zu **vermieten.** Näh. part. B26142.6.6

Wilhelmstraße 56 ist im Seitenb. eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf 1. September an ruhige Leute zu vermieten. B27669.2.2
Näheres Vorderhaus, 2. St., lks.

Yorkstraße 26, IV, ist eine schöne **2 Zimmerwohnung,** Küche (Kochgas), Keller u. Zubehör an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. Stock. B27947.2.2

Rheinstr. 12, 2. St., ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung** per sofort zu vermieten. 6794*
Näheres bei **Wolf, Weinbrennerstraße 2,** 4. Stock.

---

4 Zimmerwohnung
im 2. Stock mit reichl. Zubehör, in schöner Lage, ist sofort oder 1. Okt. billig zu vermieten. B28024
Grötzingen, Kaiserstraße 46.

Heim.
Eleg. möbl. **Zimmer** m. Schreibtisch **zu vermieten.** Beste Verpflegung. Familienanschluß.
Näheres unter Nr. B27725 in der Exp. der „Bad. Presse". 2.2

In schönster Lage ist großes, sehr freundliches B20721*
Zimmer
mit herrlicher Aussicht, ein oder 2 Betten **zu vermieten.**
Sophienstraße 148, IV, lks.

---

2 eleg. möbl. gr. Zimmer
mit Schlafzimmer billig **zu vermieten.** B27829.2.2
Sophienstraße 7, 2. Stock.

Jollystr. 12, part., lks.
ist ein schön möbliert. **Zimmer** für besseren Herrn per sofort oder später **zu vermieten.** B27810.2.2

Kost und Wohnung erhalten einige solide Arbeiter um billigen Preis. B28045
Schützenstraße 48.

Kaiserstraße 233
schön möbl. **Balkonzimmer** mit od. ohne Pension zu verm. 9620.15.12

Markgrafenstraße 36
ist im 2. St. ein schön möbl. **Zimmer** auf sof. od. 1. August zu vermieten. Zu erfr. im 1. St. (Laden). B27769.2.2

Für 2 Schüler oder sonst. Reflekt. ist auf 1. Sept. sch. **Zimmer** mit 2 Betten mit od. ohne Pension bill. z. verm. B27990.3.1 **Adlerstr. 6,** II., rechts.

Einf. **möbl. Zimmer** an ruhig. Arbeiter zu **vermieten.** B28044
Näh. **Zähringerstr. 12,** 1. St.

Ein schönes, großes **Mansardenzimmer** nebst Kaffee, zu vermieten. **Gerwigstr. 52,** 4. St. B28043

Adlerstraße 39, 2. St., in unmittelbarer Nähe vom Bahnhof, ist ein großes schön **möbl. Zimmer** per sof. od. spät. zu **vermiet.** B27615

Durlacher-Allee 26, 4 Tr., ist ein gut **möbl. Zimmer,** sep. Eingang, für 12 Mk. monatl., zu verm. B28040

Georg-Friedrichstraße 8, 2. St., **zwei** fein möblierte **Zimmer,** ev. Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. B27806.3.2

Gottesauerstraße 22, III, r., mit Aussicht auf die Sommerstraße, sind zwei schön möblierte **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B27973

Herrenstraße 16 ist ein freundl., gut möbliertes **Zimmer** per 1. Aug. billig zu vermieten. B27714.2.2
Näheres Hinterhaus, 3 Trepp. hoch.

Kaiserstraße 175, 4 Treppen, ist ein hübsches **Mansardenzimmer** gut eingerichtet billigst abzugeben.

Kaiserstraße 227, rechter Seitenbau, 2. Stock, bei **H. Müller,** ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B27944.2.2

Kriegstraße 105, 1 Tr. h., links, am Lessingplatz, in gutem Hause, prächtige Lage, sehr schön möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B27168.6.4

Kronenstr. 6, hochpart., in allernächster Nähe des Schloßplatzes, ist ein schön möbliertes, zweifenstriges **Zimmer** per 1. August preiswert zu vermieten. B28039

Lachnerstr. 26, 3. St. links, ist ein möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang sogleich oder später zu vermieten. B27244.5.4

Leopoldstraße 37 möbl. **Mans.-Zimmer** an anständiges Fräulein sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Laden. B27449.3.3

Ludwig-Wilhelmstr. 3, 3. St., r., am Durlacher Tor, ist ein kleines, freundlich möbliertes **Zimmer** bill. zu vermieten. B27604.3.3

Luisenstr. 21 sind 2 kleine unmöblierte **Mansardenzimmer** mit Kochofen auf sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. B27350.2.2

Schützenstr. 62, 3 Tr., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten B28017

Sophienstraße 54, 3. St., gut **möbl. Zimmer** in ruhigem Hause, ev. mit Abendessen, auf sof. od. spät. zu **vermieten.** B27048.5.5

Steinstraße 27, 4. St., kann ein ordl. Arbeiter **Zimmer** mit Kaffee erhalten. B28036

Viktoriastraße 18, II sind schön möblierte **Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. B26074.8.7

Zähringerstr. 53a, 4. Stock, rechts, ist ein möbl. **Zimmer** auf 1. August billig **zu vermieten.** B28033

Zähringerstr. 92, 3. Stock, nahe des Marktplatzes, ist ein schön möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension zu **vermieten.** B28034

Zwei schöne, unmöblierte
Zimmer
im 1. Stock per sofort oder später **zu vermieten.** 10736.3.2
Auskunft **Kaiserstraße 221,** im 1. Stock.

Miet-Gesuche.

In der Nähe Kaiser-Allee oder Kriegstraße wird eine moderne **Drei-Zimmerwohnung,** möglich mit Bad u. Klosett im Abschluß, von kinderlos. Eheleuten zum 1. Oktober **gesucht.**
Offerten mit Preisangabe u. Lage unter Nr. B27230 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

---

3 Zimmerwohnung für sofort in der Südstadt **gesucht.** B27976
Gefl. Off. **Wilhelmstr. 75.** 2.2

---

2 unmöbl. Zimmer oder **kleine Wohnung,** womöglich mit Pension und Bedienung, auf 1. Okt. **gesucht.**
Offerten unter Nr. B28005 an die Exp. der „Bad. Presse".

Für jung. Mann aus bess. Familie wird anfangs Aug. in angeseh. Hause
Logis mit voller Pension,
nahe der Kaiserstr., **gesucht.** Off. mit Preis bef. u. A. 120 Ann.-Exp. Heinr. Eisler, Neustadt a. d. Hdt. 6463a.3.3

Alleinsteh., gebild. Fräulein sucht unmöbl., freundl. **Zimmer** in gut. Vorderhause, eventl. auch mit Küche. Offert. unter B27861 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Pension
für 10jähr. Knaben im Schwarzwald, Nähe Karlsruhe auf 2—3 Mon. sof. **gesucht.** Werte Off. m. Preis unt. Nr. B27963 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Stadtgarten bezw. Festhalle.

Sonntag den 26. Juli, 4 Uhr nachmittags:

Konzert

der Kapelle des 3. Badischen Feld-Artillerie-Regts. Nr. 50

Leitung: Stabstrompeter **Otto Schotte.**

Programm.

1. **Glöckchen-Marsch** nach Motiven a. d. Op. „Das Glöckchen der Eremiten" . . . . . Maillart.
2. **„Ouverture nach slavischen Melodien"** . . . . Titl.
3. **Fantasie** a. d. Op. „Undine" . . . . . Lortzing.
4. **„Ballsirenen-Walzer"** . . . . . Léhar.
5. **Ouverture** z. Op. „Die Entführung aus dem Serail" . Mozart.
6. **Fantasie** a. d. Op. „Margarete" . . . . . Gounod.
7. a) **Piccolo! Piccolo! Tsin-Tsin-Tsin,** Lied aus „Ein Walzertraum" . . . . . O. Strauß.
   b) **Vilja-Lied** a. d. „Lustige Witwe" . . . . . Léhar.
8. **„Wiener Bürger",** Walzer . . . . . Ziehrer.
9. **Potpourri** a. d. Op. „Die weiße Dame" . . . . . Boieldieu.
10. **Selection** a. „The Geisha" . . . . . Jones.
11. **„Glühwürmchen",** Idyll . . . . . Lincke.
12. **„Die Fußparade",** Marsch . . . . . Holländer.

Eintritt: Abonnenten . . . . 20 Pfg. Nichtabonnenten . . 50 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfg.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit. 10809

Städtische Schülerkapelle.

Sonntag den 26. Juli, vormittags 11¼ Uhr, bei günstiger Witterung: 10780

Konzert im Stadtgarten.

Die Kommission.

Apollotheater

Telephon 2042 Karlsruhe Marienstr. 16.
Direktion: **Braunschweiger.**

Samstag abend 8 Uhr 30

Vorstellung.

Sonntag morgen

Frühschoppen-Konzert

mit Varieté-Einlagen. 10827

Nachmittags bei schlechtem Wetter:

Familien-Vorstellung.

Abends 8½ Uhr und folgende Tage:

Grosse Gala-Vorstellung

Nur erstklassige Nummern.

Alte Brauerei Hoepfner, Kaiserstr. 14.

Morgen Sonntag den 26. Juli, von 11—1 Uhr:

Großes Frühschoppen-Konzert

ausgeführt von einer Abt. der Kapelle der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.

10785 **Heinrich Götz.**

Burghof-Garten

Brauerei Fr. Hoepfner Karl-Wilhelmstraße 50.

Sonntag den 26. Juli 1908
von nachmittags 4 Uhr ab 10806

Grosses Konzert

ausgeführt vom **„Harmonie-Orchester".**

Eintritt frei! Paul Tenscher.

Kühler Krug

Direktion: **Emil Krebs.**

Sonntag den 26. Juli 1908:

Grosses Sports- u. Kinderfest

od. ein Nachmittag im Kurpark v. Baden-Baden.

Von 4 Uhr ab:

Grosses Promenaden-Konzert

ausgeführt von der **Dragoner-Kapelle Nr. 21, Bruchsal.**
Leitung: Stabstrompeter **Zimmermann.**
Eintritt: Erwachsene **25** Pfg., Kinder **15** Pfg.
Jedes Kind erhält einen Sportshut gratis.

Bei ungünstiger Witterung fällt das Kinderfest aus und findet im grossen Saale

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von obiger Kapelle bei **20** Pfg. Eintritt pro Person statt. 10833

Für die Reise!

Wegen **vorgerückter Saison** verkaufe **sämtliche Konfektion bedeutend unter Preis.**

Jackett-Kostüme in hell u. dunkelfarbig, nur gute Qualitäten à ℳ **20.— 25.— 30.— 40.— bis 50.—**

Weisse Cheviot-Kostüme, Ia. Qual. à ℳ **30.— 40.— 50.—**

Regen- u. Staub-Paletots, wasserdicht, in allen Farben à ℳ **5.— 7.— 8.— 10.— 12.— bis 30.—**

Loden-Pelerinen, imprägniert, für Regen und die Reise à ℳ **7.— 10.— 12.— bis 20.—**

Englische Paletots zu jedem annehmbaren Preis von ℳ **7.— bis 30.—**

Ein **Posten Kinderwaschkleider** weiss und farbig, in allen Grössen à ℳ **2.— 4.— und 6.—**

10801

Marg. Dung,

Kaiserstrasse 86, zwischen Lamm- und Ritterstrasse.

Parkettböden-

Reinigen und Wichsen

übernimmt jederzeit bei billiger Berechnung 9406.15.5

Joh. Käser,
Reinigungs-Institut, **Kronenstr. 34.**

Den **besten**
Blauleinen-Anzug
für 5.00 Mk.
kauft man bei
J. Schneyer,
Werderplatz.

Viel Geld

verdienen Sie durch d. Vertrieb einer v. jedem Kaufm. **längst erwarteten** Patentneuheit. 6556a
Offerten an:
Arno Dietze, Dresden 19,
Wormserstraße 25.

Frisch eingetroffen:

Neue Essiggurken

fst. schwäb. Ware,
4 Literdose Mk. **3.—**
per Pfd. offen **60** Pfg.
2.2 empfehlen 10791

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Verloren

Zwanzigmarkstück Mittwoch abend zwischen 7 u. 8 Uhr von der Schreibwarenhandlung Berth. Dobler bis Postkartenverlag Gebr. Moos. Gegen Belohnung abzugeben auf dem **polizeil. Fundbureau.** B28025

Zu verkaufen

div. Betten, Schränke, Tische u. Stühle, 1 Vertiko, 2 Waschkommode mit Marmor, 2 Firmaschilder, eine Metzgerwage mit Gewicht, 1 Schinkenhalter, 1 Badeeinrichtung, 1 Armeerevolver, ein Mädchenfahrrad 2c.
im Auktionsgeschäft B28020
Hardtstr. 27. Tel. 2291.

Fahrrad mit Freilauf, gut erhalten, ist für 35 Mk. abzugeben. B28019
Körnerstr. 13. Hth., 2. St.

Konzertgarten z. Felseneck.

Sonntag den 26. Juli, nachmittags halb 5 Uhr:

Gartenfest des Gesangvereins Liedertafel-Frohsinn

mit

Freikonzert

gegeben von der 10838
Kapelle des 1. Bad. Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20.
Leitung: Stabtrompeter **Fritz Köhn.**
Gesangsvorträge, Tanz, Gabenverlosung.
Eintritt frei. **Ende 10 Uhr.**

Zum Eichbaum.

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Juli: B28019

Grosse Komiker-Konzerte Beck.

Gasthaus z. „Laub" Kaiserstr.

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Juli cr.:

Grosse humoristische Konzert - Soireen

der überall beliebten u. bestrenommierten Konzertgesellschaft
3 Damen. **„Amicitia"** aus Mannheim. 2 Herren. B28054
Hochinteressantes, neues und dezentes Familienprogramm.
Anfang Samstag abend 8 Uhr.
„ Sonntag nachm. 3 u. abends 8 Uhr. } **Eintritt frei!**
Zu diesen Konzerten ladet höflichst ein **M. Grobe,** Konzertdirektor.

Zum Kronenfels.

Samstag abend und **Sonntag von 4 Uhr an**

Hochaktuelles Konzert

der sehr beliebten Humoristen **Stauch und Cleve.**

„Strömt herbei ihr Völkerschaaren". B28038

Es ladet höfl. ein **J. Vogel.**

Restauration zur Albtalbahn.

Sonntag: 10839

Frühschoppen-Konzert,

wozu höfl. einladet **Hermann Schneider.**

Hotel u. Restauration Karlsburg Durlach.

Morgen Sonntag den 26. Juli 1908, von 4 Uhr ab:

Garten-Konzert

wozu freundlichst einladet **Fr. Simons.**

Eintritt frei. 10831

Luftkurort Tannenbronn.

Gasthaus zum Engel, bürgerliches Haus,

Bahnstation St. Georgen im Schwz. a. Schramberg. Ruhiger Ferienaufenthalt. Von Waldungen umgeben. Aerztlich empfohlen.
6568a.5.1 **Lorenz Fleig,** Eigentümer.

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
9894* **Wilhelmstraße 15.**

Aufrichtige Heirat

wünscht led. Kaufmann von angen. Aeußern, Ende der 20er Jahre, mit hochf. eig. Existenz, größerem Vermögen und jährl. bedeutendem Einkommen **mit jg. evgl. Fräulein** mit Vermögen, stattl. Erschg. u. heiteren geschäftslied. Wesens. Ausführl. nicht anonyme Offerte erbitte vertrauensvollst unter Nr. B27927 an die Expedition der „Bad. Presse". Diskret. Ehrensache. Agenten verbeten. 2.1

Beamter in geacht., pens.-berecht. Lebensstellg., Ende 30, 3800 Mk., w. zw. bald.

Heirat

mit geb. Dame mit Verm. bek. z. w. Vermittlg. und Anonymes zwecklos. Offerten unter Nr. B27958 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Heirat.

Solid. bess. Arbeiter, 33 Jahre alt, mit 4—5000 Mk. Vermögen, wünscht mit strebs. kath. Mädchen, nicht unter 25 Jahren, am liebsten vom Lande bekannt zu werden. B27972
Offerten u. Angabe der Verhältn. u. Photogr. u. Nr. B27972 an die Exp. d. „Bad. Presse". Etw. Vermög. erw.

Heirat.

Ein alleinsteh., stattlicher Herr, 49 Jahre alt, vermögend, der ein gemütl., trautes Heim wünscht, möchte sich mit einer Dame im Alter von 22—45 J., die dasselbe wünscht, zu verehelichen. Vermögen nicht Hauptsache. Offerten mit näh. Angaben unter **W. S. 49** postlagernd **Rheinfelden** erbeten. Anonym zwecklos. 6557a

Heiraten werden vermittelt nur in den reichsten Kreisen und sind eine Anzahl der reichsten Partien v. Damen angemeldet. Elsässer Dame mit 200 000 Fr., Witwe, stattl., 33 J. alt, m. Villa, wünscht standesgem. Partie durch Verm. des **Postfachs 3083 Rheinfelden** (Schweiz). 6556a

Heirat. 2.1

Jg. Fabrikantensohn wünscht mit hübschem, vermögend., einf. geb. Frl. i. Alter v. 20—24 J. zwecks Heirat in näheren Verkehr zu treten. Ernstgemeinte Anträge, ohne Vermittler, erbitte vertrauensvoll an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 6563a.

Ein alleinstehender Herr findet
angenehmes Heim
mit Gelegenheit zum Fischen und Gondelfahren bei pensioniertem Beamten mit eigenem Anwesen am Bodensee. Offerten mit Rückporto unter Nr. 6546a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

In einer aufblühenden Stadt des badischen Oberlandes wird von einer leistungsfähigen Kolonialwarenhandlung, Engros und Detail, mit größeren verfügbaren Räumen, und welche reisen läßt,

Speditionslager oder Vertretung

von nur ersten Firmen, die im Handel bekannt sind, **zu übernehmen gesucht.** Versicherungen sind ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter **F. K. 4562** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 10847